

Inhaltsverzeichnis

Redaktionelles	S. 2
Aus dem Gemeinderat	S. 3
800 Jahre Turtmann	S. 11
Ressorts/Kommissionen	S. 16
Schule	S. 18
Senioren	S. 20
Vereine	S. 21
Gratulationen	S. 26
Verschiedenes	S. 27

Vorwort

Geschätzte Turtmännerinnen und Turtmänner

Wie Sie sicher schon gehört haben, wird Turtmann im nächsten Jahr 800 Jahre alt. Ein nicht alltäglicher Geburtstag - sicher ein Grund zum Feiern und Danken.

1210 rückt Turtmann erstmals als Ort ins Licht der Geschichte. Ein Wilhelm de la Cour kaufte im Jahre 1210 von den Söhnen seines Verwandten Uldericus alle Rechte und Pflichten über die «Terra de Thor-temanei» für 12 Pfund zurück.

Auch wird im neuen Lexikon der schweizerischen Gemeindenamen (2005) der Name Turtmann ebenfalls unter dem Jahr 1210 erstmals erwähnt und sicher bezeugt aufgeführt. Die ältere Erwähnung «Curtmannonis» (evtl. eine falsche Lesung für Turtmannonis) aus dem Jahre 1050, die im Lexikon der Gemeindenamen aufgeführt ist, ist nicht mit Sicherheit mit Turtmann in Verbindung zu bringen. (Quelle Hans-Robert Ammann, Staatsarchivar Sitten)

Verlassen wir das **Gestern** ... Turtmann ist **heute** reich an Kultur, Brauchtum und Tradition. All das was aus dem bewussten und freien Schaffen der Bevölkerung entstand bzw. entsteht können wir als Kultur bezeichnen. Viele Vereine und

Organisationen beleben das Dorf und festigen damit das kulturelle Leben. Einige Bräuche und Traditionen werden nach Überlieferung weitergelebt, andere sind leider schon in Vergessenheit geraten, oder wir kennen sie nur noch vom Erzählen unserer Ahnen. Zeitzeugen aus alter Zeit sind heute noch vorhanden, und sie werden wieder auf Vordermann gebracht für das Jubiläumsjahr. Wir können gespannt sein.

Im Auftrag der Munizipal- und Bürgergemeinde wurde Anfangs dieses Jahres ein Kernteam gebildet. Vorbereitungsarbeiten für die Feierlichkeiten wurden schon ein Jahr zuvor von der Stiftung Altes Turtmann und der Gemeinde in Angriff genommen. Jetzt gilt es Ernst und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren – ist doch der Geburtstag nicht mehr so weit entfernt. Jedem von uns ist klar, das ein solch stattlicher Geburtstag nicht alleine von einem Kernteam organisiert und begleitet werden kann. Es liegt auf der Hand, dass wir nur GEMEINSAM diese grosse Herausforderung von **morgen** anpacken können. Bereits wurden die Vereinsvorstände, Organisationen und das Gewerbe informiert über die vorgesehenen Aktivitäten im Geburtstagsjahr. Weitere Informationen finden sie, liebe Leser, im innern des Informationsblattes.

Höhepunkt im Jahre 2010 soll die «Heimattagung» und ein «Theaterevent rund um den Wasserfall» sein. Bestehende Anlässe sollten unter dem Label «800 Jahre Turmtann» laufen. Mit Spezialeffekten, evtl. neuen, anderen Ideen und kleinen Highlights können bestehende, gut funktionierende Anlässe aufgefrischt werden. Es wäre toll, würde es uns gelingen vergessene Anlässe wieder zu beleben. Denke ich da an die grosse Theatertradition in unserem Dorf...

Drei Grundgedanken zu «800 Jah-

re Turtmann» sollen uns in Zukunft begleiten das gemeinsame Ziel zu erreichen:

- Wir sind stolz auf das **Gestern** – selbstbewusst im **Heute** – zuversichtlich und mutig im **Morgen**
- Wir planen, arbeiten und feiern das Geburtstagsjahr unserer Gemeinde zusammen
- Wir zeigen, was wir können, wer wir sind und heissen die Freunde von Turtmann aus nah und fern willkommen

Wenn wir alle gemeinsam den Grundgedanken folgen, ist das bestimmt das grösste Geburtstagsgeschenk für unsere Gemeinde.

Winschu ew allä ä güoti Ziit und schu jetz ä flottä Summär
Ernst Borter 69

In eigener Sache

- Unser Info-Blatt hat eine neue E-Mail-Adresse: infoblatt@turtmann.ch, am besten gleich ins Adressbuch speichern oder gespeicherte Adresse nicht vergessen abzuändern.
- In Zukunft möchten wir alle Artikel mit dem Namen des Verfassers oder Verantwortlichen veröffentlichen, falls ein Artikel ohne Namen eingeht, wird der Absender als Verfasser hinzugefügt.
- Um der Qualität der Fotos gerecht zu werden benötigen wir die Fotos im JPG-Format, also bitte getrennt mitsenden und nicht im Word einfügen.
- Wir suchen immer noch ein weiteres Redaktionsmitglied: Schreibwütige, Wortgewandte, Lyriker, Kritiker, Komiker oder alle die es kaum erwarten können unsere spannende Dorfzeitung in der Hand zu halten: meldet Euch bei Ernst Borter jr., Dominik, Roli oder Sara!

Es ist gut zu wissen, dass diese Erfahrung keineswegs verloren ist! Ihnen gehört ein grosses «Värgält's Gott»!

Eine Kombination dieser Attribute trifft mit Sicherheit auch auf den neu gewählten Gemeinderat zu – bei den einen mehr, bei den anderen weniger ausgeprägt. Allerdings macht es genau dieser Umstand aus: eine Vereinigung – in diesem Fall – verschiedener Eigenschaften, aber auch unterschiedlicher Ansichten, Charakterzügen, Ideen. Diese Heterogenität definiert – zumindest nach Ansicht des Schreibers – ein Team. Hinzuzufügen gilt es jedoch noch, dass diese einzelnen Elemente zu einem stimmigen Ganzen geformt werden müssen. Vergleichend kann in diesem Zusammenhang ein Puzzle als Beispiel herangezogen werden: die Einzelteile – mit Ecken und Kanten wohlverstanden – sind passend ineinander zu setzen; erst dann entsteht ein Gesamtwerk. Also muss die Definition des Teams leicht angepasst werden: ein Team ist eine heterogene Homogenität!

Auch wenn die Legislatur mit erst 4 Monaten ziemlich jung ist, bin ich der Überzeugung, dass unser Gemeinderat die Definition eines Teams erfüllt, die anstehenden Aufgaben als solches anpackt und sein bestmöglichstes für unser Dorf gibt. In diesem Sinn hoffen und erwarten wir die Unterstützung der ganzen Bevölkerung zum Wohle unseres Dorfes!

(Der Verfasser ist sich durchaus bewusst, dass sich dieser Inhalt genauso auf das Thema Schwächen transferieren liesse, klammert dies aber absichtlich aus.)

Christian Jäger
Gemeindepräsident

Grussbotschaft des Präsidenten

Ein Wort des Dankes

Willensstärke, Standhaftigkeit, Loyalität, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, Objektivität, ... Diese unvollständige Auswahl an Schlagwörtern ist oft in der Rubrik von Politikern zu finden, wenn nach dessen Stärken gefragt wird. Die ehemaligen Mitglieder des Gemeinderates haben die beschreibenden Merkmale auf sich vereint und so die Geschicke unseres Dorfes während Jahre geleitet. Die Entscheide des Gemeinderates waren dabei stets dem Gemeinwohl unterstellt. Der scheidende Gemeinderat ist dieser nicht ganz einfachen Aufgabe entsprechend gerecht geworden.



Redaktion:

Ernst Borter Jr.
(Vertreter Gemeinderat)
Roland Imhof
Sara Schmid-Jäger
Dominik Jäger

Redaktionsschluss:

Für die nächste Nummer

2. November 2009

Beiträge an die Redaktionsmitglieder,
Gemeindeverwaltung oder per E-Mail
an: infoblatt@turtmann.ch

Kürzel:

(Eing.) = eingegangener Beitrag
(Red.) = Redaktionsbeitrag

Titelseite und Konzept:

atelierruppen, Turtmann

Layout und Druck:

Druckerei Aebi, Susten

Auflage:

470 Exemplare
geht an alle Haushaltungen

Bericht zur Jahresrechnung 2008

I LAUFENDE RECHNUNG

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 4 581 484.97 und einem Aufwand inklusive Abschreibungen von Fr. 4 392 243.19 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 189 241.78 ab. Die Selbstfinanzierungsmarge beläuft sich auf Fr. 1 278 572.28.

II INVESTITIONSRECHNUNG

Die Gemeinde hat Investitionen in der Höhe von Fr. 1 522 032.65 getätigt. In der gleichen Zeitspanne sind der Gemeinde Beiträge in der Höhe von Fr. 537 706.15 zugeflossen, wobei die Restzahlung der Subventionen für den Neubau Schulhaus / Turnhalle alleine Fr. 390 000.– ausmacht. Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2008 betragen somit Fr. 984 326.50.

III ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 1 089 330.50 oder 15.9 % des Restbuchwertes des Verwaltungsvermögens. Die Verordnung zum Gemeindegesezt sieht eine Mindestabschreibung von zehn Prozent auf dem Restbuchwert des Verwaltungsvermögens vor.

IV SPEZIALFINANZIERUNGEN

Erstmals in der Jahresrechnung 2008 werden die Aufwand- bzw. Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasser und Abfallbewirtschaftung über die Bilanz ausgeglichen. Vorschüsse für Spezialfinanzierungen sind in einer Zeitdauer von acht Jahren nach der ersten Verbuchung in der Bilanz durch die zukünftigen Ertragsüberschüsse der betreffenden Aufgabe zurückzuzahlen oder abzuschreiben. Die Anschlussgebühren im Bereich Abwasser sowie die Rückerstattung für den Ausgleich der ARA-Einwohnergleichwerte, welche normalerweise in der Investitionsrechnung verbucht werden, mussten über die Spezialfinanzierung Abwasser in der Laufenden Rechnung verbucht werden, da das entsprechende Verwaltungsvermögen auf einen Franken abgeschrieben ist.

V VERSCHULDUNG

Die Rechnung der Gemeinde Turtmann weist per 31. Dezember 2008 ein Nettovermögen von Fr. 5 401 276.93 auf, was einem Pro-Kopf-Guthaben von Fr. 5 563.– entspricht.

Turtmann, im April 2009/thl

Überblick der Verwaltungsrechnung 2008

Laufende Rechnung

Ergebnis vor Abschreibung

Aufwand	Fr. 3 302 912.69
Ertrag	Fr. 4 581 484.97
Selbstfinanzierungsmarge	Fr. 1 278 572.28

Ergebnis nach Abschreibung

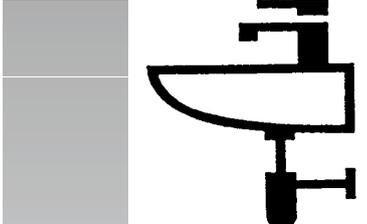
Selbstfinanzierungsmarge	Fr. 1 278 572.28
Ordentliche Abschreibungen	Fr. 1 089 330.50
Zusätzliche Abschreibungen	Fr. -
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	Fr. -
Ertragsüberschuss	Fr. 189 241.78

Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr. 1 522 032.65
Einnahmen	Fr. 537 706.15
Nettoinvestition	Fr. 984 326.50

Finanzierung

Selbstfinanzierungsmarge	Fr. 1 278 572.28
Nettoinvestitionen	Fr. 984 326.50
Finanzierungsüberschuss	Fr. 294 245.78



Bregy Marco GmbH
3946 Turtmann

Tel./Fax 027 932 44 11
Natel 079 214 28 17

- Sanitäre Installationen
- Bauspenglerei
- Bedachungen
- Kundendienst

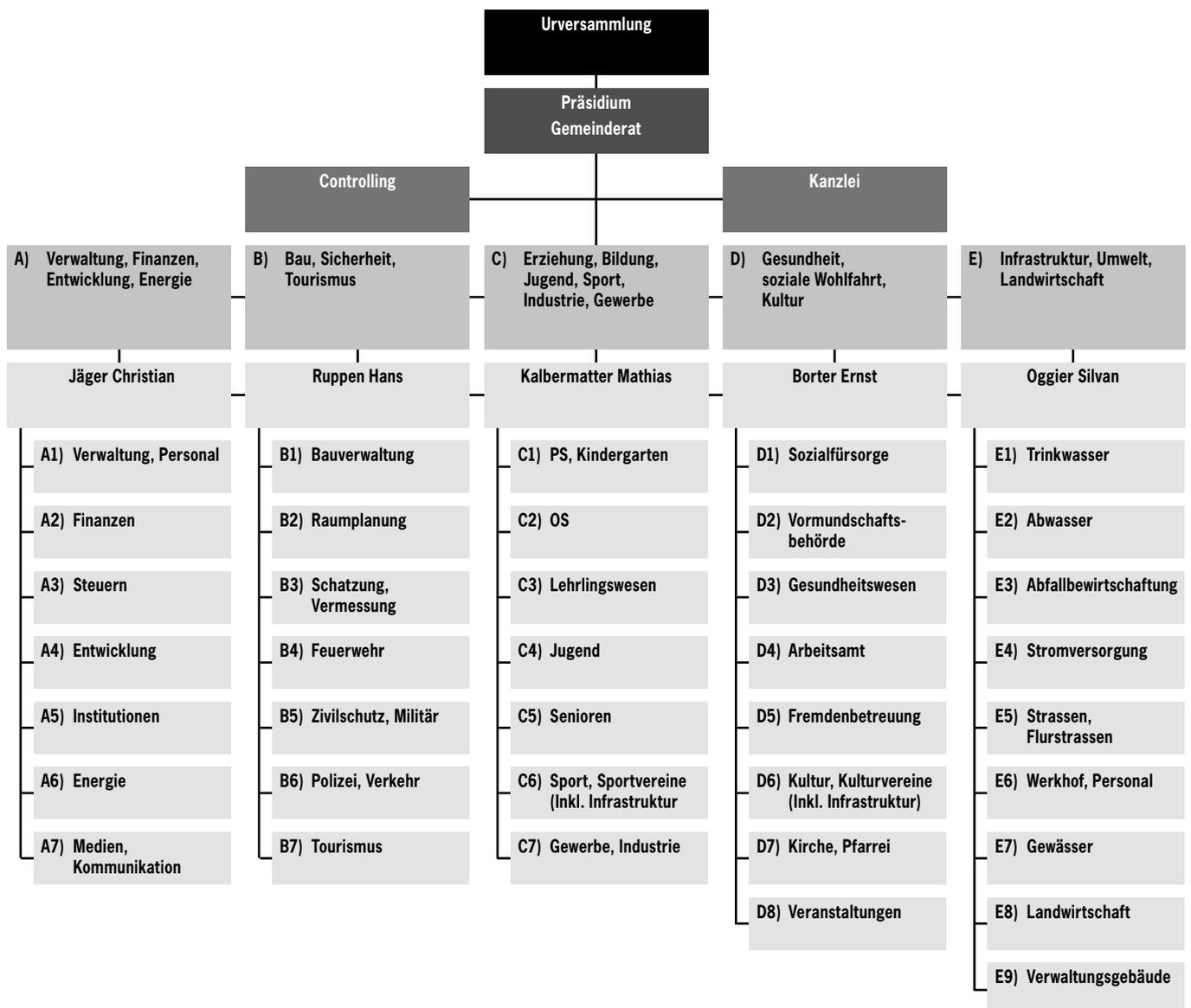
Überblick der Finanzkennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad		2007	2008	Durchschnitt
<i>(Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen)</i>		253.2 %	129.9 %	166.4 %
Kennzahlen	mehr als 100 %	sehr gut		
	80 bis 100 %	gut		
	60 bis 80 %	genügend (kurzfristig)		
	0 bis 60 %	ungenügend		
	weniger als 0 %	sehr schlecht		
2. Selbstfinanzierungskapazität		2007	2008	Durchschnitt
<i>(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)</i>		24.8 %	28.0 %	26.5 %
Kennzahlen	mehr als 20 %	sehr gut		
	15 bis 20 %	gut		
	8 bis 15 %	genügend		
	0 bis 8 %	ungenügend		
	weniger als 0 %	sehr schlecht		
3.1 Ordentlicher Abschreibungssatz		2007	2008	Durchschnitt
<i>(Ordentl. Abschreibungen in % des abzuschreibenden VV)</i>		14.9 %	15.9 %	15.4 %
Kennzahlen	weniger als 2 %	Vollkommen ungenügende Abschreibungen		
	2 bis 5 %	Ungenügende Abschreibungen		
	5 bis 8 %	Schwache Abschreibungen		
	8 bis 10 %	Mittelmässige Abschreibungen (kurzfristig)		
	10 % und mehr	Genügende Abschreibungen		
3.2 Gesamter Abschreibungssatz		2007	2008	Durchschnitt
<i>(Abschr. + Saldo der LR in % des abzuschreibenden VV + Fehlbetrag)</i>		15.2 %	18.7 %	17.0 %
4. Nettoschuld pro Kopf		2007	2008	Durchschnitt
<i>(Bruttoschuld minus realisierbares FV pro Einwohner)</i>		-5064	-5563	-5313
Kennzahlen	> 9000	Ausserordentlich grosse Verschuldung		
	von 7000 bis 9000	Sehr grosse Verschuldung		
	von 5000 bis 7000	Grosse Verschuldung		
	von 3000 bis 5000	Angemessene Verschuldung		
	< 3000	Kleine Verschuldung		
5. Bruttoschuldenvolumenquote		2007	2008	Durchschnitt
<i>(Bruttoschuld in % des Ertrages der laufenden Rechnung)</i>		42.7 %	37.6 %	40.0 %
Kennzahlen	weniger als 150 %	sehr gut		
	150 bis 200 %	gut		
	200 bis 250 %	genügend		
	250 bis 300 %	ungenügend		
	mehr als 300 %	schlecht		

Ressorts und Kommissionen

Der Gemeinderat von Turtmann hat die Ressorts für die kommende Legislatur wie folgt verteilt:

Ressortverteilung 2009–2012



Kommissionen 2009–2012

A) Verwaltung, Finanzen, Entwicklung, Energie	B) Bau, Sicherheit, Tourismus	C) Erziehung, Bildung, Jugend, Sport, Industrie, Gewerbe	D) Gesundheit, soziale Wohlfahrt, Kultur	E) Infrastruktur, Umwelt, Landwirtschaft
A2) Finanzkommission Jäger Christian, Präs. Borter Ernst Kalbermatter Mathias Lehner Thomas Oggier Silvan Ruppen Hans	B1) Baukommission Ruppen Hans, Präs. Tscherry Francois Schmid Konrad	C1) Primarschulkommission Kalbermatter Mathias, Präs. Borter Bettina Meyer Jolanda Oggier Eyholzer Chantal Volken Stefan Pfarrer Zurbruggen, Beisitzer	D6) Einbürgerungskommission Borter Ernst, Präs. Bregy Angela Heinzmann Gabriela	
A3) Steuerkommission Vertreter Kanton, Präs. Jäger Christian Oggier Martin	B3) Schatzungskommission Bregy Alex, Präs. Lehner Thomas Oggier Martin, Registerhalter Ruppen Hans Z'Brun Gerhard	C2) OS-Schulkommission Bregy Margrit Jäger Sara	D7) Infoblattkommission Borter Ernst, Vertr. Gde. Imhof Roland Jäger Dominik Schmid-Jäger Sara 1 Sitz vakant	
	B3) Vermessungskommission Los 1-5 Graber Simon, Präs. Jäger Georges Lehner Thomas Oggier Martin Oggier Silvan	C3) Berufsbildungskommission Kalbermatter Mathias, Präs. Speck Alfred Z'Brun Vivianne	D7) Marktkommission Jäger Georges, Präs. Borter Ernst, Vertr. Gde. Bregy Sixtus Heinzmann Gabriela Imhof Roland Jäger Alex, 53 Zumofen Ines	
	B4) Feuerkommission Ruppen Hans, Präs. Leiggenger Martin, Sicherheitsbeauftr. Oggier Silvan, Fw-Kommandant	C5) Seniorenrat Kalbermatter Mathias, Vertr. Gde. Blatter Yvonne Borter Bernhard Borter Therese Jenelten Alois Meyer Jolanda Z'Brun Silvia	D7) Fasnachtskomitee ad hoc Borter Ernst, Präs. Marty Silvio, Umzugschef Vertreter Guggenmusik Vertreter Kochende Männer Vertreter Trichjärverein	
	B6) Polizeigericht Ruppen Hans, Präs. Borter Ernst Oggier Silvan			

Wir bitten die Bevölkerung, sich bei Anliegen und Fragen an den zuständigen Gemeinderat zu wenden.

Ressortinformationen Infrastruktur, Umwelt und Landwirtschaft

Urversammlung

Am 19. Mai 2009, 20.00 Uhr, findet die ordentliche Urversammlung statt zur Behandlung der Jahresrechnung 2008 der Munizipalgemeinde.

Gemeindekanzlei

Im Juni wird Ronja Hischier ihre Lehre als Kauffrau bei der Gemeinde Turtmann beenden. Für die weitere berufliche Laufbahn wünschen wir Ronja alles Gute.

Melanie Bregy des Michel wird ab August ihre Lehre als Kauffrau bei der Gemeinde Turtmann beginnen. Wir wünschen ihr viel Erfolg für die dreijährige Lehrzeit.

Gemeindekanzlist Thomas Lehner wurde durch den Gemeinderat zum Gemeindeschreiber ernannt. Wir gratulieren ihm zu dieser Ernennung.

Fernwärme Schulhaus/Turnhalle

Berechnungen haben gezeigt, dass Kapazitäten vorhanden wären, um die Nachbargebäude von Schulhaus und Turnhalle mit Fernwärme aus der Heizung des Schulhauses zu versorgen. Gebäudeeigentümer im Umkreis des Neubaus Schulhaus/Turnhalle haben die Möglichkeit ein allfälliges Interesse zum Bezug von Fernwärme bis am 30. Mai 2009 auf der Gemeindekanzlei zu melden.

Infrastruktur

Bei der Trinkwasserversorgung wird dieses Jahr die Etappe «Oberes Tufetsch» saniert (Haus Silvio Marty bis Tennisplatz). Ebenfalls stehen Erneuerungen bei den Quellen an, ab diesem Jahr werden jeweils ein bis zwei Quellfassungen neu gemacht. Weiter wird eruiert, ob es möglich ist, neue Quellen der Trinkwasserversorgung zuzuführen.

Die Wasserleite «Fätschi» sollte ab August 2009 wieder funktionieren. Im Zusammenhang mit der Wasserleite und dem Projekt «Kulturlandschaft Kastlern» verfolgt die Gemeinde einen See einzubringen auf dem «Unteren Tärätsch», der als Landschaftssee, mit den weiteren Aufgaben als Brandschutzbecken, in einem nächsten Schritt als Reservoir für die Berieselungsanlage dienen soll. Im weiteren wird der Wasserfall im April vom Schutt befreit.

An der Flurstrasse «Neu Gut» wird das Bankett erneuert, an der Strasse zum Trinkwasserreservoir die Zufahrtskurve befahrbar gemacht. Die «Seebeseitigung» (96 m lang, bis 4 m breit und teilweise 60 cm tief) auf der Industriestrasse im Bereich der Aluferro GmbH bis zum Hobelwerk Zanella wurde in Angriff genommen. Um diesen zu entfernen, müssen zuerst Sondierungen gemacht werden (im Bereich liegen Gasleitung, Stromleitungen, Telefonleitungen). Voraussichtlich wird diese Oberflächenkanalisation 2010 gebaut werden.

Auf dem Spielplatz Tufetsch werden vier neue Spielgelegenheiten montiert. Edy's Motorradfahrerschule wurde vom «Tufetschplatz» (Lärmbelästigung für Wohnquartier) hinter den Grossbunker U80 verlegt.

Bei den Strassenlampen werden kontinuierlich übers Jahr die Leuchtmittel ersetzt.

Die Hausnummerierung wird bis Ende Jahr laut Informationsbrief, der an alle Eigentümer und Hausverwaltungen ging, montiert.

Umwelt

Die ganze Abfallproblematik bezüglich der verschiedenen Deponien in Turtmann ist bekannt, die Lösung wird in einem regionalen Ökohof in Turtmann gesucht. Zusammenfassend gesagt, jeder Einwohner kann sämtliche bekannten und unbekannt Abfallstoffe im Ökohof entsorgen. Ein weiterer Vorteil sind die Öffnungszeiten während der ganzen Woche, auch am Samstag. Die Deponieproblematik wird dadurch eliminiert, leider nicht deren Altlasten. Ab zirka 2010 dürfen Gemeinden nur noch Deponien mit sauberem Aushubmaterial betreiben, inertes Material muss direkt in Termen (Deponie durch Kanton saniert) oder auf einem Ökohof entsorgt werden.

Landwirtschaft

Der Wasserkehr aus dem Jahre 1992 wurde neu gemacht und wird an der Dorf Landwirtschaftssitzung vom 10. September 2009, um 20.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal, unter anderen Themen, nach der Erfahrung eines Sommers, nochmals beurteilt. Die Abzugsgraben «Yaggisseyu» und «Schmittumattu» wurden saniert, auch der «Putiergraben» im Bereich Autobahn wurde gemäht und gereinigt. Die Schalten «alte Turtmännu», «im Sand», der Wasserleiteneinlauf «Neu Gut» ab «Turtmännu» und die Wasserleite «Riederu» in der Nähe vom «Bachtoli» wurden repariert. Ebenfalls wurde das Beschattungsproblem in der «Michilju» gelöst. Der Waschplatz Bochten vorläufig geschlossen, eine Lösung für Einheimische wird gesucht.

Silvan Oggier,
Ressortverantwortlicher

Berieseln von Garten- und Rasenflächen

Um einer Trinkwasserknappheit vorzubeugen, werden ab sofort, wie letztes Jahr, folgende Berieselungszeiten eingeführt:

Berieseln von Garten- und Rasenflächen mit Trinkwasser an Werktagen

- **Morgens**
von 07.00 Uhr - 09.00 Uhr
- **Abends**
von 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Am Sonntag ist das Berieseln verboten.

Wir bitten die Bevölkerung diese Anweisungen zu befolgen. Der Flurhüter wird diesbezüglich Kontrollen durchführen. Fehlbare werden angezeigt.

Ausnahme:

Öffentliche Anlagen werden an Werktagen von 05.00 Uhr - 07.00 Uhr berieselt.

Baubewilligungen

Seit dem 01. November 2008 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Argessa AG, vertreten durch Imboden Kurt, Betriebsleiter, 3946 Turtmann
Dachsanieierung Pumpenhaus «Gommer», Auswechseln morscher Balken und Neubedachung auf der Parzelle Nr. 1101 im Orte, genannt Gommer

Borter Peter, des Ernest, 3946 Turtmann
Neubedachung des Gasnerhauses auf der Parzelle Nr. 451 im Orte, genannt Enetbrücke

Eyholzer-Bregy Silvan und Tamara, vertreten durch Bregy und Partner AG, Raron
Erstellung eines Abstellraumes nördlich an den bestehenden Carport auf der Parzelle Nr. 1387 im Orte, genannt Ofenmatte.

Eyholzer-Oggier Kilian und Chantal, des Leo und des Albin, 3946 Turtmann
Aufstellen eines Holzschopfes auf der Parzelle Nr. 1955 im Orte, genannt Ofenmatte.

Fux Anton, des Auxilius, 3946 Turtmann
Neubedachung westlicher Teil des Daches, neuer Dachkänel, Einbau eines Dachfensters, Auswechseln der Fenster- und Fensterläden auf der Süd- und Westseite sowie Isolation und Fassadensanieierung auf der Parzelle Nr. 284 im Orte, genannt Ilum.

Inderkummen Adrienne, des Emil, 3946 Turtmann
Entfernung der westlichen Erdaufschüttung, Neuanstrich der Fas-

sade, Einbau einer Balkon- sowie einer Schiebetüre am bestehenden Einfamilienhaus auf der Parzelle Nr. 1436 im Orte, genannt Hischiernritti.

Jäger Gabriel, des Raphael, 3946 Turtmann
Anbringen einer Werbetafel auf der Parzelle Nr. 2801 im Orte, genannt Graben.

Jäger Martin, des Ernest Leo, 3946 Turtmann
Sondierbohrung für eine Wärme-sonde auf der Parzelle Nr. 2752 im Orte, genannt Tufetsch.

Jäger Richard, des Markus, 3946 Turtmann
Ersetzen und Vergrössern des Garagentores am bestehenden Stall/Scheune auf der Parzelle Nr. 45 im Orte, genannt Bine.

Jäger Walter, des Alfred, 3946 Turtmann
Sondierbohrung für eine Erdwärme-sonde auf der Parzelle Nr. 2897 im Orte, genannt Tufetsch.

Meyer Beat, des Wilhelm, 3946 Turtmann
Anbau einer Garage auf der Westseite des bestehenden Einfamilienhauses auf der Parzelle Nr. 2937 im Orte, genannt Tufetsch.

Oggier Gustav, des Clemens, 3946 Turtmann
Sondierbohrung für eine Wärme-sonde auf der Parzelle Nr. 947 im Orte, genannt Tufetsch.

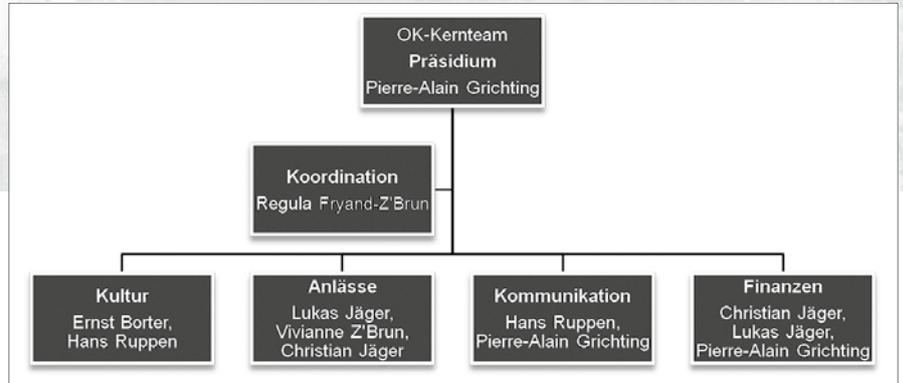
Thun Vladimir, des Vladimir, 3946 Turtmann
Aufstellen eines Bienenhauses auf der Parzelle Nr. 2081 im Orte, genannt Alte Turtmännu.

800 Jahre Turtmann – das Jahr 2010 soll zum unvergesslichen Ereignis werden

Man soll, man muss die Feste feiern wie sie fallen, sagt der Volksmund, sagen wir. Nach ersten gemeinsamen Vorbereitungsarbeiten durch die Gemeinde und der Stiftung Altes Turtmann im letzten Jahr wurde 2009 das Kernteam für die 800-Jahr-Feierlichkeiten von Turtmann ins Leben gerufen.

Für das Präsidium konnte unser beruflich sehr erfolgreiche Exil-Turtmänner Pierre-Alain Grichting gewonnen werden. Ihm zur Seite stehen der Gemeindepräsident Christian Jäger, der Bürgerpräsident Lukas Jäger sowie vier weitere Kernteam-Mitglieder (siehe Organigramm).

Bereits nach den ersten gemeinsamen Sitzungen war klar, so ein Anlass gibt es nicht alle Tage und muss gebührend und selbstbewusst gefeiert werden. Da sich die Turtmänner/Innen immer wieder als hervorragende Organisatoren in der Vergangenheit bewiesen haben, wurden viele Ideen in der Gruppe diskutiert. Ein paar aussergewöhnliche Ideen wurden schliesslich als machbar eingestuft und den Vereinsvorständen sowie den Gewerbetreibenden von Turtmann am 17. April anlässlich einer ersten Präsentation vorgestellt.



Gestern – Heute – Morgen

Diese drei Schlagwörter sollen durchs ganze Jahr führen. Das Kernteam stellt sich in diesem Sinne vor, dass alle Events/Anlässe von 2010 unter dem Label 800 Jahre Turtmann laufen könnten, d. h.

- bestehende, selbstständige Anlässe der Vereine und Institutionen

und

- neue, einmalige aber auch wiederbelebte Anlässe/Events

Ambitiös, aber möglich

Das Kernteam – im Auftrag von Gemeinde und Bürgergemeinde – sieht sich als Gremium, welches bestehende Anlässe mit den Aktivitäten des ganzen Jahres koordiniert, gute Rahmenbedingungen schafft und die einzelnen OK's der Vereine und Institutionen unterstützt.

Zusätzlich werden neue Anlässe lanciert und wiederbelebt. Die grössten Anlässe während dem Jahr werden einerseits die Heimattagung und andererseits «das Orakel von Turtmann» mit dem Theaterevent

Monat	Datum/Bezeich.	Anlässe / Ideen ...Entwurf	Verantwortliche Pers. Kernteam
Januar	3. Januar 2010	Neujahrsempfang Konzert da capo	Christian Jäger
Februar		Fasnacht	Ernst Borter
März	13. März	Eröffnung Ausstellung Orakel	Ernst Borter
April	4. April - Ostern 23. April	Osterspiele, Thurillji + Alte Säge Eröff. Pferdeseignung	Hans Ruppen Vivianne Z'Brun
Mai	zwei Schiess-Sonntage	Schützenlaube	Lukas Jäger
Juni	Turtmantal Dorf	Alpaufzug, Diverses FC Juniorenturnier	Ernst Borter Hans Ruppen
Juli	30./31. Juli + 1. Aug.	Heimattagung	Lukas Jäger, Vivianne Z'Brun
August	13 Abende	Das Orakel von Turtmann: Theaterevent rund um den Wasserfall	Ernst Borter Christian Jäger
September	25. September	Pürümärt Cultura (evtl. mit Mittelaltermarkt auf dem Jlumplatz)	Ernst Borter
Oktober		Herbstball	Lukas Jäger, Vivianne Z'Brun
November	Kultur/Kunst	Vernissage, Ausstellung	Ernst, Hans
Dezember	Silvester	Silvesterparty	Lukas, Vivianne

Provisorischer Jahresplan. (Wichtige und fehlende Anlässe bitte bis Ende Mai bei uns melden.)



Gemeinsame Kommunikation und Werbung: An den Eingängen zum Dorf sollen mit grossen Plakaten die monatlichen Anlässe publiziert werden.

rund um den Wasserfall sein. In diesem Zusammenhang hat das Kernteam schon mal einen wichtigen Grundsatzentscheid getroffen: Der erhoffte finanzielle Erlös der Heimattagung soll zu 70 % den mitmachenden Vereinen zugute kommen.

Positive Energie

Wir versprechen uns ein unvergessliches Jahr, in welchem die Dorfbewohner zusammenrücken und gemeinsam arbeiten, diskutieren, schmunzeln, aber auch festen wird. Folklore, Tradition, aber auch Neuzeitliches und Futuristisches sollen von Jung und Alt zusammen gelebt und zelebriert werden.

Wir, das Kernteam hoffen, dass die Turtmännerinnen und Turtmänner – jede/r Einzelne – bereit sind mitzuhelfen und ein starkes Zeichen für die nächsten 800 Jahre setzen werden.

Kernteam 800 Jahre, Hans Ruppen

Ab Mai werden diese und weitere Infos auf einer eigens eingerichteten Website publiziert.

(Link auf www.turtmann.ch)

Kontakt:

800 Jahre Turtmann
Gemeindekanzlei
3946 Turtmann
800jahre@turtmann.ch



Als Raiffeisen Mitglied profitieren Sie von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von vielen exklusiven Sonderangeboten. Werden auch Sie Raiffeisen Mitglied. Es lohnt sich.

Raiffeisenbank Region Leuk
Telefon 027 933 65 10

RAIFFEISEN

Raiffeisen-Mitglieder haben es besser.

Das Orakel von Turtmann – ein Theaterereignis rund um den Wasserfall

Wie eingangs bereits erwähnt wird einer der Höhepunkte das Theaterereignis «Das Orakel von Turtmann» sein. Eine Gelegenheit «800 Jahre Turtmann» auf eine spezielle, etwas andere Art zu erleben und zu feiern.

Das Orakel bezeichnet eine mit Hilfe eines Rituals gewonnene Offenbarung, die der Beantwortung von Zukunfts- und Entscheidungsfragen dient Im erweiterten Sinne wird auch der Ort an dem das Orakel gegeben wird, als solches bezeichnet.

Das Grobkonzept des Theaterereignisses steht. Elisabeth Wegmann und ihre Mitarbeiter (T_Raumfahrt) suchen neue Wege der Geschichtsvermittlung und brechen somit



bekanntere Formen von Theaterbesuchen auf. Sie lassen sich von einem vorgefundenen Ort inspirieren und spüren Geschichten auf, die sie durch eine szenografische Inszenierung zum Leben erwecken.

Landschaftliche Gegebenheiten dienen als Bühne, und werden in ein neues, geheimnisvolles Licht gerückt. Die Besucher nehmen den Ort mit den feinen Veränderungen aus einer anderen Perspektive wahr. Mit Lichtinstallationen, Klang, Projektionen und Figuren kreieren sie skurille und mystische Welten. Die landschaftlichen Gegebenheiten werden für das Publikum begehbar und werden zu einem Erlebnis, das alle Sinne anspricht.

Nebst der Recherche in Archiven und Bibliotheken lieben sie vor allem Geschichten, die sie durch mündliche Überlieferung (Interviews mit Ortsansässigen) ausfindig machen. Wichtig ist die Integration der Bevölkerung in den Entstehungsprozess des Projekts und eine lebendige Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und der Gemeinde. Sollten sie vielleicht in nächster Zeit eine Anfrage erhalten, um ein Interview zu geben, darf ich sie sicher bitten zuzusagen. Merci!

Das Team T_Raumfahrt ist national bekannt. Sie gewannen 2007 mit der Inszenierung «Versehen Vergehen» in Visperterminen den Tourismuspreis «Milestone 2007». Ebenfalls wurde unter der Regie von T_Raumfahrt die Jagdausstellung Dianajagd im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch inszeniert.

Die Veranstaltung «Das Orakel von Turtmann» ist eine Landschaftsinszenierung mit begehbaren Installationen in Turtmann. Die Rundtour erstreckt sich vom alten Dorfkern

zum idyllischen Wasserfall. Historische Gebäude, verlassene Häuser, ein Schlossruinenkeller und diverse Naturbühnen bieten uns Schauplätze um Verborgenes sichtbar zu machen. Der Rundgang besteht aus zwei Etappen, die sich in ihrem Ablauf zeitlich überlagern. Fünf Installationen sind ein halbes Jahr begehbar. Sie werden dann an 13 Sommerabenden (August 2010) von Figuren bespielt und lassen sich somit in die zweite Etappe, die Aufführungen integrieren. Weitere Infos zum Orakel & Theaterereignis finden sie auf der Homepage: www.turtmann.ch/link.

Das Orakel von Turtmann benötigt zur Durchführung des Theaterereignisses auf den folgenden Seiten aufgelistete Besetzungen.

Alle Rollen und Mitwirkende werden vom T_RAUMFAHRT-Team angeleitet. Die Rollen werden mit den SpielerInnen gemeinsam ausgearbeitet und entwickelt.

**SCHAUSPIELERINNEN aus Turtmann und Umgebung,
schauspielerische Vorkenntnisse von Vorteil**

- 13 Aufführungen im August 2010
- Proben im Juni/Juli 2010, Doppelbesetzung möglich
- Text ca. 10 Minuten, welcher während 3 Stunden 12 Mal wiederholt wird
- Auftritte sind sehr nahe am Publikum

Personen/ Abend	Figur	Anforderungen	Spielort
2	Schützenbruder	Mann	Schützenlaube
2	Hexe	Frau	Keller Gebiw
1	Stockalper	Mann, nicht zu jung	Meschlerhaus
1-2	Kräuterfrau	Frau, charismatisch	Eingang Wald zum Wasserfall
3	Fuchshexe	Frau, gutes Rhythmusgefühl	Wald zum Wasserfall
1	Herr Gasner	Mann, nicht zu jung	Gasnerhaus
2	Tänzerinnen	gutes Körpergefühl, Tanzerfahrung	Gasnerhaus
3	Musiker	Kann Geige, Flöte, Klarinette, Gitarre, Handorgel oder anderes portables, eher leises Musikinstrument spielen	Gasnerhaus
3	Fuhrmann	Kenntnisse mit Pferd und Wagen Ohne Text	Unterwegs mit Pferd & Wagen

ERFAHRENE SCHAUSPIELER, evtl. in Ausbildung, oder sonst sehr talentiert und motiviert

13 Aufführungen im August 2010, Proben im Juni/Juli 2010

Personen/ Abend	Figur	Anforderungen	Spielort
8	Vagabund/ Venediger	Anspruchsvoller Auftritt mitten im Publikum, Text ca. 1 h, welcher pro Abend 2-3 Mal wiederholt wird	Rundgang

CHOR

13 Aufführungen im August 2010, Proben im Juni/Juli 2010, Doppelbesetzung möglich

Personen/ Abend	Figur	Anforderungen	Spielort
Ca. 8	Zimmermänner	Gesangserfahrung, gutes Rhythmusgefühl	Alte Säge

LEITPERSONEN

Evtl. Vereinsleitungen, VermittlerInnen zwischen SchauspielerInnen, Chor, Musiker, Tänzerinnen und T_RAUMFAHRT

Personen/ Abend	Figur	Anforderungen
1	Tanzleitung	Erfahrung mit Bewegungsarbeit, Training, Einwärmen, Organisation, Verantwortung
2	Spielleitung	Enge Zusammenarbeit mit Theaterpädagogen von T_RAUMFAHRT, Verantwortung, Vermittlerrolle, Organisation
1	Chorleitung	Erfahrung mit Chorleitung, Einstudieren des Chorstückes, Vermittlerrolle, Organisation, Verantwortung
1	Musikleitung	MusikerIn, Erfahrung mit musikalischem Zusammenspiel, Vermittlerrolle, Organisation, Verantwortung

BETREUUNG, UNTERHALT

Die Apparate der Installationen müssen jeweils ein- und ausgeschaltet werden.

Eine regelmässige Kontrolle über deren Funktion ist notwendig. Die Rundgänge im August müssen betreut sein.

Personen/ Abend	Figur	Anforderungen
1	BetreuerIn Orakelinstallationen	Von März bis September ca 1 Tag/Woche: Kontrolle und Betätigung der Apparate (Audio, Dia, Video, Licht) Kasse, Besucherempfang und Einführung Doppelbesetzung möglich
2	Technischer Leiter Aufführungen	Während 13 Aufführungen Kontrolle und Betätigung der elektronischen Geräten, Funkkontakt mit Inspizienz und Kasse, Einsatzbereit für technische Probleme
1	Elektriker	Ansprechperson für elektronische Fragen, spontan einsatzbereit von März bis September
2	Inspizienz/Logistik Aufführungen	Mit Funkgeräten während den Aufführungen auf dem Rundgang anwesend, Start- und Schlusszeichen geben, Besucherfluss beobachten und mit Personal an Kasse regulieren, technische Probleme der technischen Leitung melden
2-3	Einlass/Kasse	Besucherempfang, Kasse, Gruppeneinteilung, Einlass, Funkkontakt mit Inspizienz und technischer Leitung

Haben Sie Ihre Rolle schon gefunden – Super!
Melden Sie sich bitte bis Ende Juni 2009 unter: 800jahre@turtmann.ch
oder schreiben Sie an:
800 Jahre Turtmann - Gemeindekanzlei - 3946 Turtmann

Zum Voraus sei allen gedankt für die grosse Unterstützung,
sei es vor oder hinter den Kulissen.

Kernteam «800 Jahre Turtmann», Ernst Borter 69

Feuerwehr

Agatha

Eing.) Die Tambouren Sandro Marty und Sdt Ralf Bregy führten mit ihren Trommelschlägen die Feuerwehr Turtmann vom Schulhausplatz zur Kirche. Pfarrer Zurbriggen zelebrierte eine besinnliche Messe und ehrte die Schutzpatronin der Feuerwehr, die heilige Agatha. Nach der Messe marschierte die Mannschaft mit den geladenen Gästen zum Bürgerhaus, wo die Jahresversammlung Feuerwehr stattfand. Kommissionspräsident Hans Ruppen eröffnete die Versammlung und begrüßte Herrn Pfarrer Zurbriggen, die Gemeinderäte, ehemaligen Instruktooren und Kommandanten. Kommandant Silvan Oggier erwähnte in seinem Jahresbericht die wichtigsten Einsätze. Insgesamt musste die Feuerwehr 28 Mal intervenieren. Ein Drittel der Einsätze erfolgte wegen Feuer. Verkehrsunfälle, Überschwemmungen, Ordnungs- und Pikettdienste sowie Einsätze gegen Wespen bildeten den Rest. Die Mannschaft wurde an zwei Hauptübungen, sowie sechs Atemschutzübungen gemäss dem vom Kantonalen Amt für Feuerwesen (KAF) vorgegebenen Jahresthema (Elementarereignisse, Technische Hilfeleistung, Einsatzpläne) weitergebildet. Das Kader wurde in drei zusätzlichen Übungen für seine Funktion weitergebildet. Mutationen sind folgende zu bemerken. Wegen Erreichen der Dienst-

pflicht wurden Soldat Stefan Blatter und Soldat Guido Bregy verabschiedet. Vorgenannten wurde vom Kommandanten für ihre Treue zur Feuerwehr Turtmann gedankt und sie durften aus der Hand des Kommissionspräsidenten ein kleines Präsent der Gemeinde Turtmann in Empfang nehmen.

Nach bestandenem Einführungskurs konnten Sdt Dominik Ammann, Sdt François Tscherry, Sdt Pascal Bregy und Sdt Yannick Jäger ins Feuerwehrkorps aufgenommen werden. Nach erfolgreich absolviertem Offizierskurs wurden Christian Bregy und Dario Inderkummen zum Leutnant befördert.

Der Kommandant stellte kurz das Jahresprogramm und das Jahresthema 2009 (Schadenplatzorganisation, Alarm, Funk, Kommunikation) vor. Entsprechend werden die Übungen und Weiterbildungskurse angelegt. Alle Einsätze, das Jahresprogramm und News sind wie immer auf der Homepage der Feuerwehr Turtmann aktuell nachzulesen.

Zum Schluss lobte der Kommandant Silvan Oggier Kader und Mannschaft für die geleisteten Einsätze und das motivierte Mitmachen an den Übungen.

Unter Verschiedenes dankt Kommissionspräsident Hans Ruppen für die tadellose Arbeit der Feuerwehr Turtmann. Wie üblich offerierte die Gemeinde nach der ersehnten Soldverteilung durch Four Patrick Zanella das Raclette.

Frühjahrsübung

Am 14. März 2009 fand die ordentliche Frühjahrsübung der Feuerwehr Turtmann statt. Nach dem obligaten Appell und dem Ausrüsten betrieben die zwei Einsatzzüge unter kundiger Leitung der Zug- und Gruppenführer Postenausbildung. Schwergewicht der Übung war der

Wassertransport im schwierigen Gelände und dass kennen lernen der Schadenplatzorganisation. Beim Schlussrapport konnte Kommandant Silvan Oggier vor allem das aktive Mitmachen der Mannschaft hervorheben, ermahnte aber Teile der Feuerwehrjugend sich strikte an die Anweisungen des Kaders zu halten, damit ihre kurze Übungszeit optimal für den Ernstesinsatz ausgenutzt wird. Allen dankte er für den nicht selbstverständlichen Einsatz im Interesse der öffentlichen Sicherheit.

Frühlingsarbeiten:

Feuer im Freien sind verboten

Mit der Rückkehr des Frühlings wird mit den Aufräumarbeiten in den Weinbergen und Gärten begonnen. Die Dienststelle für Umweltschutz sowie die Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär erinnern daran, dass die Feuer im Freien schädlich, gefährlich und **verboten** sind. Auch ab Hydrant Wasser für private Zwecke zu beziehen, ist verboten. Die Kantonspolizei führt strikte Kontrollen durch. Fehlbare werden der Gemeinde angezeigt und müssen gebüsst werden.

Silvan Oggier, Kdt Feuerwehr

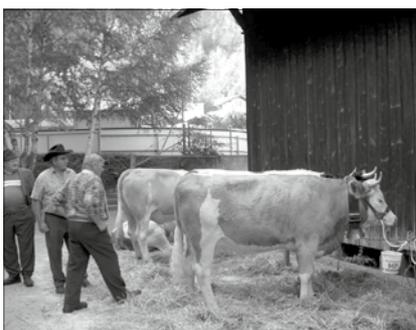
wird. Auch das OLK und die einheimischen Landwirte werden wieder mitmachen und eine Jazzband mit Turtmänner Beteiligung wird für Unterhaltung sorgen. Auf jeden Fall ist die Kommission wieder eifrig an der Arbeit, um auch den kommenden Markt vom 26. September 2009 zu einem Erfolg werden zu lassen und ist für Hinweise und Tipps jetzt schon dankbar.

Märtskommission

Eing.) Am Donnerstag, den 5. März 09 fand der obligate Märthock statt. Kommissionspräsident Georges Jäger hielt Rückblick auf den vergangenen Markt und dankte allen für die aktive Teilnahme und Unterstützung. Auch finanziell konnte man wieder schwarze Zahlen schreiben und ein kleines Polster für die Jubiläumsausgabe, welche im Jahre 2010 über die Bühne geht, schaffen. Besonders gedankt wurde der Gastgemeinde Ergisch, denn das Bergdorf gab sich redlich Mühe und verbreitete viel Charme und Gastfreundschaft an unserem Püru-Märt Cultura.

In der Märtskommission gab es nur wenig personelle Veränderungen. Michlig Herbert hat auf Ende der Legislaturperiode demissioniert. Ihm wurde für seine langjährige, pflichtbewusste Arbeit ein kleines Präsent überreicht. Neu nimmt Gemeinderat Ernst Borter Einsitz in die Märtskommission. Wie immer fand der gemütliche Hock seinen Ausklang mit einem «währschaffen Z'Nachtessen», zubereitet von den Spitzenköchen Erno und Hanspeter. Den beiden besten Dank für die Zubereitung und der Burgerverwaltung für das gewährte Gastrecht und das Sponsoring der Getränke. Kommissionspräsident Georges Jäger orientierte auch noch über den Märt 2009. Gastgemeinde wird Erschmatt sein, unser Nachbar im Norden, der einiges zu bieten haben

Georges Jäger,
Präsident Märtskommission



Garage Enzian



Stephan Blatter
Hans-Peter Grand

3946 Turtmann

Telefon 027/933 71 71
Fax 027/933 71 70
Lager 027/933 71 75
enzian@rhone.ch

Primarschule und Kindergarten Turtmann

Schuljahr 2008/2009

Eing.) Aufgrund längerer Abwesenheit einer Lehrperson waren wir gezwungen, eine Stellvertretung zu suchen. Frau Vreny Zeiter war bereit, den Schulunterricht bis zu den Fasnachtsferien zu überbrücken. Die Suche nach einer Lehrperson gestaltete sich äusserst schwierig. Alle geeigneten Lehrkräfte bzw. Stellvertretungen waren schon durch Teilpensen an verschiedenen Orten engagiert oder hatten andere Verpflichtungen. Nach ca. 40 Anfragen waren die beiden Lehrpersonen Frau Carmen Grichting und Frau Irene Rieder bereit, ein Teilpensum zu übernehmen. Unser Dank geht an beide Lehrkräfte, die so flexibel waren und sich bemühten, Änderungen in ihrem Wochenprogramm vorzunehmen, um diese Teilpensen zu koordinieren.

Der Skitag der Primarschule endete wieder mit einem kleinen Zwischenfall. Frau Irene Rieder stürzte und erlitt eine Schulterprellung. Sie musste für kurze Zeit aussetzen. Unserem Mitglied der Schulkommission Frau Bettina Borter vielen Dank, dass sie sich spontan bereit erklärte die Aushilfe zu übernehmen. Die Lehrer und Schüler mussten sich immer wieder neu aneinander gewöhnen. Das erforderte gegen-

seitige Rücksicht und Anpassung. Aber jede Veränderung gibt auch den Weg frei für neue Lichtblicke.

Organisation

Schuljahr 2009/2010

Die Gemeinde Ergisch wird im kommenden Schuljahr die Primarschule und den Kindergarten schliessen. Sie stellte ein Gesuch an unsere Gemeinde, um sich unserer Schule anzuschliessen. Anlässlich einer Gemeinderatssitzung wurde das Gesuch geprüft und angenommen. Im kommenden Schuljahr erreicht die Schulregion Ems nicht mehr die erforderliche Zahl an Kindergärtnern. Somit wurde ihr vom Departement für Erziehung, Kultur und Sport kein eigener Kindergarten mehr zugesprochen. Deshalb richteten die Gemeinden Oberems und Unterems ebenfalls ein Gesuch an uns, um ihre Kindergärtner in Turtmann zu integrieren. Dieses wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Das ergibt für das Schuljahr 2009/2010 folgende voraussichtlichen Schülerzahlen:

Kindergarten

Kinder der Gemeinde Turtmann	19
Kinder der Gemeinde Ergisch	3
Kinder der Schulregion Ems	4
Total Kindergärtner 2009/2010	26

Aufgrund der grossen Zahl an Kindergärtnern richten wir ein Gesuch an das Departement für Erziehung, Kultur und Sport, um einen zusätzlichen Kindergarten zu eröffnen.

Primarschule

Primarschule der Gemeinde Turtmann	50
Primarschule der Gemeinde Ergisch	9
Total Primarschüler 2009/2010	59

Im kommenden Schuljahr gibt es wie im vergangenen Jahr wieder 3 hauptamtliche Lehrpersonen mit folgender voraussichtlicher Kinderzahl und Klassenzusammenstellung:

1. und 2. Primarschule (10 + 8)
3. und 5. Primarschule (7 + 16)
4. und 6. Primarschule (7 + 11)

Der Schul- und Ferienplan für das Jahr 2009/2010 ist seit längerem auf unserer Homepage www.turtmann.ch aufgeschaltet oder im Terminkalender 2009 unserer Gemeinde aufgeführt.

Mathias Kalbermatter
Schulpräsident

OS Gampel

Projekt Peacemaker

Eing.) Wo Menschen zusammenleben, kommt es zu Konflikten. Vor allem bei Jugendlichen unserer Stufe stellen wir fest, dass die Bewältigung solcher Reibereien oft in Form von Gewalt endet und die Lehrpersonen Strafen verhängen müssen.

Zu Beginn dieses Schuljahres bemerkten wir eine Zunahme von Streitigkeiten und Auseinandersetzungen, so dass wir beschlossen, eine Umfrage zum Schulklima durchzuführen. Die Resultate daraus bewegten uns, das bereits im letzten Jahr eingeführte Projekt Peacemaker wieder aufzunehmen. Mit diesem Projekt gehen wir das

Problem Jugendgewalt präventiv an. Zwanzig Jugendliche wurden in einem Schulungshalbtag und weiteren Lektionen und Supervisionen dazu ausgebildet, Probleme und Konflikte unter den SchülerInnen zu erkennen und zu lösen. Die Peacemaker versuchen sich selber vorbildlich und neutral zu verhalten und müssen sich an gewisse Spielregeln halten (beispielsweise dürfen sie keine Strafen erteilen). Um den Informationsfluss zu gewährleisten, schreiben die Peacemaker jede Woche ein Protokoll, in dem ersichtlich ist, welche Vorfälle stattgefunden haben. Die Fälle werden anonym beschrieben und bei weiteren Problemen kann die Projektgruppe, die aus vier Lehrpersonen besteht, für Beratungszwecke hinzugezogen werden.

Zeitgleich mit dem zweiten Semester nahmen die Peacemaker ihre Arbeit auf. Laut Protokoll konnten sie bereits in sieben Fällen zu einer Lösung beitragen. In der Supervision wurde zudem deutlich, dass sie weiterhin an das Projekt glauben und motiviert sind, die OS Gampel in eine möglichst gewaltfreie Zone zu «verwandeln».

Um alle 180 Schüler und Schülerinnen zu sensibilisieren, fand im zweiten Semester ein Projekttag statt, der das Thema Gewalt von verschiedenen Seiten beleuchtete. Als Referenten konnten wir einen ehemaligen Jugendrichter, heute Untersuchungsrichter, eine Psychologin und eine Ärztin gewinnen. Die drei Experten zeigten die Folgen von Gewalt aus ihrem jeweiligen Fachbereich auf. Das Eltern-Team, der Lehrkörper sowie die Direktion bauten das Angebot mit verschiedenen Ateliers und Aktivitäten aus.

Die Evaluation des Gesamtprojekts erfolgt am Ende des Schuljahres mittels eines Feedback-Fragebogens. Die daraus resultierenden Schülermeinungen werden eine Standortbestimmung ermöglichen. Für die Lehrpersonen und die Schüler und Schülerinnen, die von den Peacemakern Hilfe erhalten haben, ist das Projekt schon jetzt ein Erfolg.

Direktion und Projektleitung
Peacemaker OS Gampel



Senioren

Eing.) Der Herbst hat sich verabschiedet und der Winter schon Einzug gehalten. Wir die Seniorenspielgruppe haben mit unseren Nachmittagstreffen am 6. November 2008 begonnen. Den ersten Spielnachmittag beendeten wir mit der Gestaltung der heiligen Messe «Beten für geistliche Berufe».

Verschiedene Aktivitäten standen auf dem Programm; wie zum Beispiel:

- Töpfern
- Sicherheit im Alter
- Es brennt, was NUN
- Krankensalbung
- Einkehrtag

Natürlich gab es noch andere gemütliche, fröhliche und besinnliche Stunden, welche wir miteinander verbrachten.

Auch dieses Jahr durften wir den Einkehrtag für die Gemeinden Ober- & Unterems, Ergisch und Turtmann organisieren, welcher unter folgendem Thema stand: Jeder Augenblick ist kostbar!

«Nimm där Ziit uf dinum Wäg»

Frau Benedikta Burgener und Pfarrer Kalbermatten haben uns einen schönen und besinnlichen Tag geschenkt – Värhält's Gott.

Einen gelungenen Ausflug bildete der Abschluss unserer Saison. Beim Einzug des Winters starten wir erneut im November 2009. Programme erhalten alle ab Jahrgang 1950. Allen ein herzliches Willkommen.

Ein aufrichtiger Dank der Gemeinde für ihr Entgegenkommen und die unentgeltliche Benützung der Lokale, dem Pfarrer für die Feier der heiligen Messen, den guten Heintzelmännchen für die Mithilfe am Einkehrtag, der Raiffeisenbank für den finanziellen Beitrag, dem Vorstand der Frauen- und Müttergemeinschaft für die Gestaltung der Weihnachtsfeier und den lustigen Fasnachtsnachmittag, allen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Nun wünsche ich allen einen tollen Sommer mit vielen positiven Erlebnissen.

Yolanda Meyer-Marx

Das Turtmantal im Frühling

Mein Turtmantal ich hab' dich lieb
Zu dir nur hin 's mich immer trieb
Wenn ich müd' vom Jagen, Hasten
Gerne wolt' ein wenig rasten

Du allein bist für mich schön
Mit deinen Bächen, Wäldern, Höhn
Zu jeder neuen Jahreszeit
Hast Neues du, das mich erfreut

Bist im Frühling du voll Sonne
Ueberfließt mein Herz vor Wonne
Denn selbst die Winde fächeln nur
So märchenstill ist die Natur

Fast lautlos fließt der wilde Bach
Leise tropft der Schnee vom Dach
Die Sonne scheint warm hernieder
Vöglein singen Liebeslieder

Auf der lenzesfrischen Wiese
Lieg' ich wie im Paradiese
Wo von Glück und Freud' ich träume
Selig flieg' durch Himmelsräume

Weiss keinen Menschen weit und breit
Nur göttlichgrosse Einsamkeit
Die vereint mit der Natur
Uns hinweist auf Gottes Spur

Rosy Jäger



Gute Laune ist ansteckend!



Wenn Geschwister um die Wette strahlen ...

Tourismusverein Turtmann

GV 09

Eing.) Zur diesjährigen GV fanden sich über 40 Interessierte in der Burgerstube ein. Nebst den üblichen Traktanden hat der bekannte Bergführer, Meinrad Bittel die Expedition Mount Everest vom vergangenen Mai 2008 mit Bildern und Ausführungen eindrücklich und spannend vorgetragen. Er und unser Turtmänner Mitburger, Patrick Z'Brun, Sohn von Dr. Peter Z'Brun standen damals über eine Stunde lang auf dem Dach der Welt. Meinrad schilderte, dass die Bedingungen dazu einmalig günstig waren. Erika Jäger und Simon Graber wurden verdankend aus dem Vorstand verabschiedet.

Linus Theler, der die Infostelle Post führte, wurde ebenfalls mit einem Präsent geehrt.

Neu in den Vorstand wurde Hans Ruppen als Vertreter der Gemeinde aufgenommen.

Die bisherigen Vorstandmitglieder Erna Bregy, Alex Bregy, Hans-Peter Baumann, Fredy Tscherrig und Heinz Oggier haben sich zur Wiederwahl für weitere vier Jahre zur Verfügung gestellt.

Vereinsbeiträge

Der Verein dankt allen Mitgliedern für die Beitragsleistungen. Wir wollen damit, nebst den administrativen Pflichtaufgaben, folgende Zielsetzungen erreichen:

- Ausbau des InfoCenters von turtmantourismus in Turtmann
- Unterhalt und Verbesserung des Wanderwegnetzes, Homogolation
- Umsetzung und Weiterausbau von Angeboten wie z. B., geführte Kulturpfad-, Themen- und Bergwanderungen, Animationen im ganzen Turtmantalgebiet

Programm 09

- 28.03. ETROS-Umwelttag
- 23.04. Pferdesegnung vor der Pfarrkirche
- 13.06. Alpaufzug Rotigen
- 27.06. Unterhalt Talweg
- 11./12.07. Hittuweekend auf der Turtmannhütte mit Wanderung aufs Barrhorn
- 01.08. Marsch von Turtmann aufs Barrhorn und 1. August-Feier in Gruben-Meiden
- 02.08. Alpenbrunch im Turtmantal
- 19.09. Abalpfung

Umwelttag 09

Die vor Jahren gestartete Putzaktion ist im Frühjahr nicht mehr wegzu-denken. Die Dorf-Visitenkarte sähe sonst katastrophal aus. Den ETROS und vor allem allen Kindern danken wir für diese Arbeit, die eigentlich nicht notwendig wäre, wenn ...

Wir können an dieser Stelle nur eines dazu sagen. Liebe MitbewohnerInnen zeigt Zivilcourage, wenn ihr Leute seht, welche nicht unterscheiden können, was Natur und ihr eigener Dreck ist.

Homogolation Wanderwege im ganzen Einzugsgebiet

Unsere Wanderwege sind die Haupttrümpfe unseres sanften Tourismus. Bisher wurden die Wege meistens durch Fronarbeiten verrichtet. Die Anpassung und Überarbeitung des Wegnetzes steht nun an. Verbesserungen und bessere Beschriftungen in bezug auf Sicherheit und Orientierung sind an verschiedenen Orten ein Muss.

Geplante Arbeiten

Auf der linken Talseite von Blumatt ins Senntum soll der Weg trockengelegt werden.

Der Panoramaweg von Gruben, Richtung Gruben-Oberstafel, Damm, Gigi bis SAC-Hütte soll trittsicherer werden. Die Rastplätze Wasserfall und Tennen sind zu wechseln. Turtmann Tourismus wünscht allen eine schöne Sommerzeit.

Präsident: Heinz Oggier



Ein unvergesslich schöner Winter 2008/2009



Trainingslektionen in Theorie und Praxis für angehende und bereits aktive Trainer durch und organisierten spezielle Anlässe, um neue Trainer zu rekrutieren.

Insgesamt zwölf Vereine konnten für ihr erfolgreiches Mitmachen am SFV-Projekt an einer kleinen Feier in Bern durch SFV-Präsident Ralph Zloczower und Nati-Trainer Othmar Hitzfeld geehrt werden. Bei der Ehrung konnten FC Turtmann Präsident Oskar Locher und Vorstandsmitglied Christian Oggier aus den Händen von Zloczower ein Diplom und einen Warengutschein im Wert von Fr. 4 000.– entgegennehmen.

Falls auch du Lust hast, in der nächsten Saison dabei zu sein, bist du ganz herzlich willkommen. Unser Training beginnt im August. Zur gegebenen Zeit wirst du einen Anschlag bei der Kirche finden. Trau dich und komm vorbei. Wir freuen uns!

Kirchenchor

Messe Peter und Paul von Carl Rütli

Eing.) Am diesjährigen Dekanatsfest der Kirchenchöre vom 24. Mai 2009 in Salgesch werden wir gemeinsam mit den Chören von Erschmatt und Niedergampel die Messe Peter und Paul von Carl Rütli in Niedergampel singen.

Damit die Bevölkerung von Turtmann auch in den Genuss dieser sehr schönen Messe kommen kann, werden wir diese am Samstag, 6. Juni 2009, anlässlich der Abendmesse um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche, zusammen mit den obgenannten Chören, ebenfalls aufführen.

Im Namen der drei Kirchenchöre heissen wir alle TurtmännerInnen zu dieser Abendmesse herzlich willkommen.

Kirchenchor Turtmann
Der Vorstand

FC Turtmann

Ehrung FC Turtmann

Eing.) Der SFV lancierte in der vergangenen Saison in Zusammenarbeit mit Hauptsponsor Credit Suisse die Aktion «Vereine finden Trainer», eine Aktion, der grosser Erfolg beschieden war. Zahlreiche Vereine aus insgesamt zehn Regionen des SFV, unter anderem auch der FC Turtmann, machten an der Aktion mit und führten Kurse und

Damenturnverein

Gemeinsames Spiel schafft Freude

Eing.) Dies konnten unsere Netzballerinnen auch heuer wieder erleben. Die Freude ist umso grösser, wenn man am Schluss der Wintermeisterschaft auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken kann.

Den Hopschla ist es erneut gelungen den Siegesplatz einzunehmen. Aber auch die Grenouilles (6. Rang) und die Labibini (10. Rang) haben beachtliche Leistung erbracht.



Hopschla, 1. Rang

Guggenmusik Labibini

Neue Labibini gesucht

Eing.) Hast du Lust ab Herbst 2009 bei der Guggenmusik mitzumachen? Dann melde dich bis Ende Mai 2009 bei Ruffiner Cindy an.

Wir können nicht zum Voraus sagen, wie viele Neue wir aufnehmen und welche Instrumente verteilt werden. Dies hängt von der Zahl der Austritte und von der Nachfrage für Neueintritte ab.

Also wenn du Freude an der Musik und am Zusammensein mit einer lustigen Truppe hast, dann wähle die Nr. 079 625 79 68 oder maile an cindy.ruffiner@bluewin.ch. Details können wir später besprechen. Liebe Grüsse

Der Labibini-Vorstand

ETROS Turtma

Umwelttag 09

Eing.) Schon seit 10 Jahren organisieren die ETROS Turtma den Umwelttag. Schade, dass man an diesem Tag meistens die gleichen Helferinnen und Helfer antrifft. Auf geht's, wo hat es noch Müll oder wo hat es wie der Müll! Die Organisatoren waren am Anfang skeptisch, ob die Mulde gefüllt würde. Doch wir staunten, nach zwei Stunden war der Kübel schon mehr als zur Hälfte voll. Im Norden des Dorfes fanden die eifrigen Helfer ein Dutzend Reifen. Des Weiteren wurden tote Füchse in der «Windschnidi» geortet. Das ist noch nicht alles. Im Raum Tennen wurde ein gelber Plastiksack entdeckt, welcher zum Himmel stank. Was war da wohl drin? Ein totes Schaf!

Nur keine Angst liebe Leserinnen und Leser, wir sammelten auch Eisen, Dachpappenrollen, Windeln und noch vieles mehr ... Wir sind immer wieder erstaunt, dass sich der Mensch so viel Mühe macht, um etwas zu entsorgen. Alles schön einpacken, am Strassenrand deponieren und erst noch richtig tarnen, wie man es im Militär gelernt hat. Also liebe Turtmännerinnen und Turtmänner und für alle die es noch werden wollen, wir finden alles. Seid doch so klug und entsorgt den Abfall, wo er hingehört! Um 11.30 Uhr war die Mulde definitiv randvoll. Nächstes Jahr findet wieder ein Umwelttag statt. Es würde uns freuen,

wenn wir nächstes Jahr viele neue Gesichter begrüßen dürften. Tausend Dank an die Trash Heroes die sich jedes Jahr Zeit nehmen für die Umwelt.

Nicolas Rossier gegen Marco Kuonen/Willy Z'Bären durch. Das Herren-Trosttableau konnten Carlo Marx/Sven Näfen gegen Hans Clemenz/Marcus Hengsbach für sich entscheiden.

Tennis-Club Turtmann

8. Hopschil-Doppeltturnier des TC Turtmann

Eing.) Bei zu Beginn recht kaltem und feuchtem Wetter, jedoch bis zum Schluss mit Traumwetter und guter Stimmung die ganze Woche hindurch, fand vom 29. März – 4. April 2009 das 8. Hopschil-Doppeltturnier auf den Tennisplätzen von Turtmann statt.

Dieses Jahr konnte mit 33 Doppelpaaren gespielt werden: 12 Herrenpaare und 21 Damenpaare kämpften um den Sieg.

Die Teilnehmer der Haupt- und Trosttableaus wurden durch Gruppenspiele ermittelt. So spielten alle Teams mindestens drei Matches. Die Zuschauer konnten die ganze Woche viele spannende und gute Partien verfolgen.



Im Damen-Haupttableau gewann Katja Williner/Raphaëla Ruppen gegen Simone Mathieu/Tina Kalbermatten in drei Sätzen. Im Damen-Trosttableau siegte Eva Zahno/Marie-Therese Locher gegen Marion Bregy/Nicole Ambord. Im Herren-Haupttableau setzten sich die Vorjahressieger Diego Gertschen/

Hopschil-Doppeltturnier:

Damen-Haupttableau. **Halbfinals:** Williner Katja/Ruppen Raphaëla s. Oggier Simone/Seewer Joëlle 6/4 6/4; Mathieu Simone/Kalbermatten Tina s. Wyssen Christine/Leiggenger Priska 6/4 6/2.

Final: Williner Katja/Ruppen Raphaëla s. Mathieu Simone/Kalbermatten Tina 6/4 1/6 6/3.

Herren-Haupttableau. **Halbfinals:** Gertschen Diego/Rossier Nicolas s. Brenner Andreas/Brenner Gilbert 1/6 6/0 6/3; Kuonen Marco/Z'Bären Willy s. Z'Bären Hansruedi/Schmid Egon 1/6 6/4 6/4.

Final: Gertschen Diego/Rossier Nicolas s. Kuonen Marco/Z'Bären Willy 6/3 6/2.

Damen-Trosttableau: **Halbfinals:** Zahno Eva/Locher Marie-Therese s. Bellwald Vanesse/Gattlen Sianca 6/1 6/4; Bregy Marion/Ambord Nicole s. Ambord Tanja/Wirthner Judith 2/6 6/2 7/5.

Final: Zahno Eva/Locher Marie-Therese s. Bregy Marion/Ambord Nicole 6/4 6/1.

Herren-Trosttableau: **Halbfinals:** Clemenz Hans/Hengsbach Marcus s. Schnyder Daniel/Tscherry Mathis 6/3 6/4; Marx Carlo/Näfen Sven s. Schnyder Diego/Minnig Sebastian 6/2 7/6.

Final: Marx Carlo/Näfen Sven s. Clemenz Hans/Hengsbach Marcus 6/2 7/5.

Wer Interesse hat Tennis zu spielen, erhält die nötigen Informationen unter www.tcturtmann.ch. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Samariter-Verein

Eing.) Auch dieses Jahr hat der Samariterverein Turtmann ein lehr- und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches auch für die Bevölkerung von Turtmann und Umgebung interessant sein wird.

Im März konnte an der Ernstfallübung mit der Feuerwehr Ergisch jeder Samariter zeigen, dass er die Patientenbetreuung am Unfallplatz im Griff hat. Knifflig war es, innert kurzer Zeit die 17 Patienten von den Feuerwehrleuten entgegennehmen, den Patienten zu beurteilen und entsprechend im Patientennest zu verpflegen. Die Einsatzleitung der Feuerwehr und des Samaritervereins sind mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden und werden sicherlich noch öfters zusammenarbeiten. BRAVO Samariter!

Im April bekam die Samariterfamilie Besuch von der Frauen- und Müttergemeinschaft. Bei dieser Gelegenheit wurde die Monatsübung auf das Thema «Notfälle im Haus und Garten» ausgerichtet. Nach einer Demonstration der Ersten Hilfe bei den häufigsten Situationen, durfte jeder Einzelne dies üben. Sicherlich ein bleibendes Erlebnis für beide Vereine.

Der Samariter hat mittlerweile einige neue Gesichter im Verein, was nur noch mehr anspornt, das ganze Herzblut hineinzustecken. Dies ist bei allen Vereinsmitgliedern zu spüren.

Es werden im restlichen Jahr noch weitere Anlässe folgen, an welchen vom Samariterverein im Dorf gesprochen wird. Also lasst euch überraschen! Unter anderem versuchen wir uns im Hallenbad Steg in der Ersten Hilfe im oder am Wasser.

Im September starten wir wieder als einziger Oberwalliser Verein an den Schweizerischen Samariterwettkämpfen in Rebstein (SG). Drückt uns die Daumen!

Wusstest du eigentlich, wie eine starke Blutung gestillt werden kann? Wie du bei einer Verbrennung richtig handelst oder was du bei einem Verkehrsunfall unbedingt beachten müsstest? Der Samariterverein bietet am 8. Juni 2009 einen Nothilfe Refresh an. Profitiere von diesem 3-stündigen Kursangebot und melde dich an:

Claudia Imhof: 027 932 40 63

Patricia Fryand: 027 932 43 29

Der Samariterverein Turtmann wünscht allen einen unfallfreien Sommer und freut sich auf einen kleinen Besuch beim Samariterposten der nächsten Veranstaltung, gesund und munter natürlich!

Claudia Imhof
Präsidentin SV Turtmann

Schützenbruderschaft

Einladung zur Schützenlaube 2009

Eing.) Die Schützen-Sonntage finden am 17. und 24. Mai 2009 statt. Besammlungsort: Ilumplatz beim Bürgerhaus

Besammlungszeit: 14.15 Uhr

Appell: 14.20 Uhr

Die Hauptleute hoffen auf ein zahlreiches Mitmachen!

Der Schreiber, Christian Jäger

Schiess-Verein

Spitzenreiter im Feld D

Red.) Einen vielversprechenden Saisonstart haben die Turtmänner MSV Schützen Tennen D1 anlässlich des 41. Frühjahrstreffen über 300 m Distanz in Visp hingelegt.

Runde um Runde konnten die 5 Schützen Weissbrodt Roger, Jäger Sascha, Jäger Diego, Jäger Walter und Jäger Roland sich um einige Punkte verbessern und ein Spitzenresultat von 698 und 687 Punkten erzielen. So konnte die Gruppe auch in den Final Einzug halten. Mit dem Tagesbestresultat von 692 Zählern holte sich die Gruppe den Tagessieg. Jäger Sascha 140, Roger Weissbrodt 134, Jäger Diego 143, Jäger Roland 138 und Jäger Walter 137 Punkte.

Wir wünschen der Gruppe Tennen D1 viel Erfolg während den weiteren Runden und eine Portion Glück auf dem Weg zum Schweizermeister.

Musikgesellschaft Viktoria

Auf Auslandtournee

Eing.) Seit vielen Jahren unterhalten die Musikgesellschaften von Turtmann und Varzo (Italien) freundschaftliche Beziehungen. Das Hundert-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Varzo bot reichlich Gelegenheit, diese Freundschaft zu erneuern und zu festigen.

Varzo und Turtmann weisen eine Gemeinsamkeit auf: beide Ortschaften werden von den Automobilisten in erster Linie als Strassendörfer wahrgenommen. Beide Gemeinden haben aber etwas abseits der Strasse einen sehenswerten historischen Dorfkern mit einer eindrücklichen Bausubstanz. Was den Turtmännern das Turilji, die Schützenlaube oder das Bürgerhaus, das ist den Varzesi – so nennen sich die

Einwohner von Varzo – die römische Brücke, das «Municipio» und besonders die «Torre Antica». Dieser mittelalterliche Wehrturm steht gleich neben der barocken Pfarrkirche San Giorgio, in der am 28. März 2009 die Musikgesellschaft «Viktoria» Turtmann ein Gastkonzert geben durfte. Unter der bewährten Leitung von Dirigent Joseph Rotzer spielte die «Viktoria» einen bunten Mix aus Jazz, Blues und Schweizer Volksmusik, was beim italienischen Publikum für beste Stimmung und viel Applaus sorgte.

Im Anschluss an das rund einstündige Konzert wurde die langjährige Partnerschaft der beiden Vereine feierlich beurkundet. Es war eindrücklich, mit welcher Sorgfalt und Liebe zum Detail unsere italienischen Musikfreunde diese Zeremonie vorbereitet hatten! Ausser den Präsidenten und Dirigenten der Musikgesellschaften Turtmann und Varzo unterzeichneten auch die beiden Gemeindepräsidenten, Sindaco Adriano Cordoni und sein Amtskollege Christian Jäger das Dokument. Und als Varzos Vereinspräsident Sandro Del'Ava die Stempel der Gemeinden und der Vereine auf das Dokument setzte, wehte schon fast ein Hauch von Staatsakt durch die

heiligen Hallen ...

Besonders geehrt wurden an diesem Abend Gerhard Z'Brun (Turtmann) und Carlo Rampini (Varzo), welche in den siebziger Jahren als Arbeitskollegen ihr gemeinsames Hobby, die Blasmusik, zum Anlass für die Begründung dieser speziellen Vereinspartnerschaft genommen hatten. Über Jahre hinweg haben Gerry und Carlo immer wieder den Kontakt zwischen den wechselnden Vereinsvorständen sichergestellt. Gemeinsam spielten die beiden Musikgesellschaften auf speziellen Wunsch der Varzesi am Schluss den Marsch «Marignan» von Jean Daetwyler, bevor der Abend dann bei einem guten Abendessen seinen Ausklang fand und die Heimfahrt über den tief verschneiten Simplonpass anstand.

Pierre-Yves Zanella
Präsident MG Viktoria



Verdiente Ehre: Der Musikpräsident von Varzo beschenkt Gerry Z'Brun und Carlo Rampini



Gemeindepräsident C. Jäger und Musikpräsident P. Y. Zanella bei der Unterzeichnung der Urkunden

Gratulation zum Staatsexamen

Red.) An der medizinischen Fakultät der Universität Bern hat Jeanine Bregy, des René und der Edith, das Staatsexamen äusserst erfolgreich bestanden. Das Redaktionsteam wünscht ihr für ihre berufliche Tätigkeit auf der Kinderstation des Spitals Visp viel Freude! Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wünschen Jeanine für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.



Jeanine
Jäger

Ingenieur FH in Systemtechnik

Red.) An den Diplomfeierlichkeiten der Fachhochschule HES-SO Wallis in Sitten konnte Florian Oggier, des Robert und der Elvira, das Diplom als Ingenieur FH in Systemtechnik aus den Händen von Staatsrat Claude Roch und Schulleiter Dominik Albrecht entgegennehmen. Zu dieser Leistung gratuliert das Redaktionsteam Florian ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.

Wir gratulieren zum Geburtstag

- zum 90. Geburtstag** - Frau Kalbermatter Anna-Maria,
Kantonsstrasse 14
06.06.1919
- zum 85. Geburtstag** - Frau Jäger Klara, Kantonsstrasse 32
29.05.1924
- Herr Ammann Walter, Kirchstrasse 14
21.10.1924
- zum 80. Geburtstag** - Frau Furrer Grazia, Gommerstrasse 16b
28.08.1929
- Herr Baumann Robert, Kantonsstrasse 11
01.10.1929
- zum 75. Geburtstag** - Herr Kuonen Eugen, Dorfstrasse 18
25.09.1934
- Frau Jäger Aloisia, Enetbrückenstrasse 3
13.10.1934
- Herr Biffiger Franz, Bahnhofstrasse 30
23.10.1934
- zum 70. Geburtstag** - Herr Borter Bernhard, Rebweg 8
07.05.1939
- Frau Summermatter Alice, Kirchstrasse 20
12.05.1939
- Frau Jäger Marie, Längi Gasse 14
13.08.1939
- Frau Walther Adelheid, Kantonsstrasse 49
01.09.1939

Erfolgreiche Wett- bewerbsteilnahme

Eing.) Nachdem Thomas Wycisk im Juli 2008 als bester Walliser Koch seine Lehre abschloss, bekam er Ende November die Gelegenheit, an einem Wettbewerb der besten Kochlehrabgänger aus der ganzen Schweiz in Montreux teilzunehmen. Er qualifizierte sich dort für den Final der besten 8. Von den Juroren, welche die Arbeit in der Küche bewerteten, wurde er auf den ersten Platz gewählt. Gesamthaft schloss er auf dem dritten Rang hinter zwei Westschweizern ab. Wir gratulieren Thomas herzlich und wünschen ihm viel Erfolg für die weitere berufliche Zukunft.



Thomas Wycisk

Rückblick und Dank



Eing.) Nach über 20 Jahren in der Exekutive der Gemeinde Turtmann erlaube ich mir ein paar Zeilen im Infoblatt zu veröffentlichen.

Rückblickend kann ich festhalten, das es ein spannender und lehrreicher Zeitabschnitt in meinem Leben war, denn ich nicht missen möchte. Die Gesellschaft aber auch die Politikultur hat in den beiden Jahrzehnten einen enormen Wandel durchgemacht und das ist auch gut so. Das Dorf selber ist immer noch in einer intensiven Phase der Veränderung, vom reinen Bauerndorf, hin zum Dorf mit Industrie, Handwerk, Gewerbe, aber auch zu einem Dorf mit gelebten Traditionen, vielen Möglichkeiten und hohem Wohnkomfort. Veränderung bringt immer Unruhe, Konflikte, Polarisation, Veränderung ist aber immer auch eine Chance zur Verbesserung. Die junge Generation hat gelernt, mit den ständigen Veränderungen positiver umzugehen; die älteren Generationen müssen alte Verhaltensmuster ablegen, sich anpassen und genau das ist eben nicht immer einfach. Ich möchte zum Schluss allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen danken, für die Unterstützung und das Vertrauen, das ich in all den Jahren erfahren durfte. Ein spezieller Dank gebührt sicher meinen engsten Familienangehörigen und Freunden, welche mir in schwierigen Zeiten mit Rat und Tat beistanden. Ich möchte es nicht unterlassen, der neugewählten Regierung von Turtmann zu gratulieren, ihr viel Glück, Teamgeist und einen klaren Kopf für anstehende Entscheide zu wünschen.

Georges Jäger

Suppleantenwahlen 2009



Eing.) Geschätzte Turtmännerinnen und Turtmänner. Die Grossrats- und Suppleantenwahlen 2009 gehören der Vergangenheit an.

Politische Zielsetzungen begleiteten den Wahlkampf. Nun gilt es dafür einzustehen. Die Gemeinde Turtmann sowie den Bezirk Leuk in Sitten vertreten zu dürfen, bedeutet mir nach wie vor sehr viel. Dazu bin ich motiviert und interessiert. Für das entgegengebrachte Vertrauen, das ich ein weiteres Mal erfahren durfte, möchte ich mich bei Ihnen, werte Wählerinnen und Wähler, recht herzlich bedanken. An dieser Stelle wünsche ich allen eine zufriedene Zukunft, verbunden mit bester Gesundheit.

Marcel Zenhäusern,
Grossratssuppleant

Grossrat- und Suppleantenwahlen 2009

Red.) Mit Sara Jäger-Furrer und Marcel Zenhäusern stellten sich auch eine Turtmännerin und ein Turtmänner für ein kantonales Amt zur Verfügung. Für ihren Einsatz danken wir und zu ihren jeweiligen Resultaten gratuliert das Redaktionsteam bestens.

brassick: the brass quintet in concert!

«ganz schön schnell – ganz, schön und schnell»

Eing.) Am 21. März 2009 trat das dynamische Brass Quintett brassick in Turtmann erstmals offiziell vors Publikum.

Der Name brassick beinhaltet die beiden englischen Wörter «brass» und «sick» (dt. krank) und weist darauf hin, dass das Ensemble vernarrt in das Hobby Brassmusik ist.



Die sechs jungen Musiker (in Quintettformation spielend) – Reto Jäger, Pascal Bregy und Christian Steiner (Cornet), Andreas Jäger (Posaune), Michael Jäger (Tuba) sowie Christian Jäger (Es-Horn) – gestalteten nach diversen kleineren Engagements erstmals ein komplettes Konzertprogramm. Während der letzten Jahre hatte das Brassensemble Anlässe wie den Junior Slow Melodie Contest, die Minigolf-Schweizermeisterschaft, die Feierlichkeiten zum 50 Jahre Frauenstimmrecht (mit TV-Auftritt) sowie diverse Hochzeiten und Apéros umrahmt.

Seit Anfang Jahr hatten die Brassliebhaber nun ein vielfältiges Konzertprogramm einstudiert: die Palette reichte so denn auch von moderner Musik und Original-Brass-Quintett-Literatur, über Polka bis hin zu bekannten Schlagerhits. Musikalische Höhepunkte bildeten sicherlich zum einen das Tuba Solo Czardas, bei welchem der Interpret (Michael Jäger) die Feurigkeit des Stückes individuell interpretierte, mit eigenen Improvisationen schmückte und so den Funken auf das Publikum übertrug – zumindest auf eine ZuhörerIn!

Zum anderen das rhythmisch und technisch anspruchsvolle Werk Three Sketches des Walliser Komponisten Eddy Debons. Aufgrund der Vielfältigkeit des Programms fehlte zwar ein eigentliches Motto; jedoch traf der Spruch «ganz schön schnell – ganz, schön und schnell» in jeder Weise auf die Virtuosität und Harmonie des Konzertinhalts zu. Der Konzertablauf zeigte sich nicht nur seitens der Literatúrauswahl abwechslungsreich, sondern erfuhr durch verschiedene Showeinlagen einen zusätzlich aussergewöhnlichen Anreiz. Ein unvergesslicher Abend mit feinsten Brassmusik!

Anmeldungen für den Mahlzeitendienst können über unser Sekretariat gemacht werden. Frau Marlen Lohner wird Ihnen gerne weitere Auskunft erteilen.

Tel. 027 474 97 30

Laufendes Projekt:

Vorstellung der Dienstleistungen des SMZ in den angeschlossenen Gemeinden
Annemarie Theler, stv. Pflegedienstleitung
Dieter Müller, Zentrumsleiter

SOZIALMEDIZINISCHES ZENTRUM

Eing.) Liebe Leserinnen und Leser
Da die Dienstleistungsangebote (Familienhilfe, Pflege, Sozialarbeit, Laiendienst, Mahlzeitendienst, Krankenmobilenlager) vom Sozialmedizinischen Zentrum Leuk nicht allen so bekannt sind, informieren wir Sie gerne regelmässig über unsere Dienstleistungen.

Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst ist für alle Personen gedacht, die sich aus verschiedenen Gründen wie z. B. Krankheit, Behinderung oder wegen des hohen Alters nicht mehr genügend und vollwertig ernähren können. Durch einseitige Kost kann es zu verschiedenen Mängeln wie Vitamin- oder Mineralmangel kommen. Mitunter aus diesem Grunde wurde der Mahlzeitendienst geschaffen.

MahlzeitendienstverteilerInnen bringen von Montag bis Samstag die warmen, täglich frisch zubereiteten Speisen nach Hause. Zur Auswahl stehen Normal-, Diät- oder Schonkost. Für letztere ist allerdings eine Verordnung des Hausarztes erforderlich. Es besteht auch die Möglichkeit, frisch zubereitete, tiefgefrorene Mahlzeiten zu bestellen, welche selber in der Mikrowelle aufgewärmt werden können. Solche Mahlzeiten müssen allerdings von Angehörigen in Visp abgeholt werden (alle 2-3 Wochen).

Regionaler Naturpark Pfynges

Projektierung abgeschlossen – Errichtung gestartet

Eing.) Am 9. Januar 2009 war es endlich soweit: das während zwei Jahren erarbeitete Kandidaturdossier des Projektes Regionaler Naturpark Pfynges wurde feierlich dem Bundesamt für Umwelt übergeben. Zusammen mit Staatsrat Jean-Jacques Rey-Bellet reiste eine Delegation von rund 50 Personen im Zug nach Bern, um diesen Moment mit zu erleben. Mit von der Partie auch die Vertreter des benachbarten Projektes Biosphäre Val d'Hérens, das gleichzeitig das Dossier einreichte.

Ein unvergesslicher Auftritt

Die Fahrt nach Bern wurde genutzt, um eine Pressekonferenz abzuhalten und die Nationalräte Roberto Schmidt, als Vorsitzender des Projektes Pfynges und Maurice Chevrier, der Vertreter der angehenden Biosphäre, informierten die anwesenden Pressevertreter mit viel Herzblut über die beiden ehrgeizigen Projekte. Entsprechend positiv waren die zahlreichen Berichte in den verschiedenen Medien. Die offizielle Übergabe in Bern, die

von bezaubernden Trachtendamen begleitet wurde, schloss mit einem reichhaltigen Apéro ab. Dieser wurde von den beiden Walliser Projekten zusammen mit dem Projekt Doubs offeriert. Die zahlreichen Spezialitäten aus den drei Regionen kamen bei fröhlicher Stimmung hervorragend bei den Anwesenden an.

Bereits einen Monat später war die erste Überprüfung der Dossiers abgeschlossen. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) verlangte zu einigen Punkten im Dossier noch Präzisierungen, die bis Ende Februar eingereicht werden mussten. Auch dieser Termin konnte durch grosses Engagement der Verantwortlichen eingehalten werden.

Austritt Inden und Ergisch

Im Rahmen dieser Präzisierungen wurden auch eingehende Gespräche mit den Gemeinden Inden und Ergisch geführt. Inden hatte auf Ende 2008, trotz höchst positiven Ergebnissen an der Bevölkerungsumfrage (von den 20 ausgefüllten Fragebogen aus Inden sprachen sich 100 % für das Projekt aus!) seinen Austritt aus dem Projekt angekündigt. Eine schriftliche Stellungnahme der Gemeinde Ergisch war noch ausstehend gewesen. Auch die Ergischer Resultate aus der Bevölkerungsbefragung waren sehr positiv ausgefallen. Von den 9 zurückgesandten Fragebogen sprach sich keiner gegen das Projekt aus, hingegen 6 klar dafür. Lei-

der entschieden sich während den Gesprächen beide Gemeinden trotz diesen Signalen aus der Bevölkerung gegen eine Weiterführung des Projektes. Die Projektverantwortlichen bedauern diesen Schritt sehr. Die beiden Austritte wurden im Rahmen der Nachlieferungen dem BAFU kommuniziert. Eine Stellungnahme ist noch ausstehend, erste erfolgte Gespräche stimmen jedoch optimistisch. Die beiden Austritte sollten keine Gefährdung des Projektes darstellen.

Antrag Albinen – Fusion Gampel und Bratsch

Zusammen mit der Gemeindefusion von Gampel und Bratsch hat sich somit die Zahl der am Projekt beteiligten Gemeinden auf 12 reduziert. Dies könnte sich allerdings demnächst ändern, da die Gemeinde Albinen bereits im Herbst einen Antrag gestellt hat, ebenfalls in das Projekt integriert zu werden. In den nächsten Monaten wird die Eignung der Gemeinde geprüft, wie dies in der Projektierungsphase für alle Gemeinden gemacht wurde. Die Projektverantwortlichen sind überzeugt, dass Albinen grosses Potenzial mitbringt und eine Bereicherung für das Projekt darstellt. Sie heissen die Gemeinde im Projekt herzlich willkommen!

Nächste Schritte

Der Managementplan für die Errichtungsphase sieht in den ersten Monaten 2009 die Sicherung der Finanzierung vor, was bedeutet, dass zurzeit eine intensive Suche nach potenziellen Partnern im Gange ist. Über Wettbewerbe oder Anfragen bei Stiftungen und Sponsoren sollen genügend Mittel generiert werden können, um die geplanten Projekte starten zu können, bevor eine definitive Zusage vom Bund vorliegt.

Demnächst wird auch die Detailplanung sowie Anpassung von Strukturen und Organisation an die Rahmenbedingungen eines Regionalen Naturparks abgeschlossen werden. An der Generalversammlung des Vereins Lebens- und Erlebnisraum Pfynges am 24. April 2009 werden diese Anpassungen thematisiert und zur Abstimmung vorgelegt.

Sobald die neuen Strukturen fest stehen, werden auch die verschiedenen Gremien ihre Arbeit wieder aufnehmen. Unter ihnen auch die Arbeitsgruppen, die gemäss den Rückmeldungen der Mitglieder zur Arbeit im vergangenen Jahr, ebenfalls in den Genuss einer Neuorganisation kommen werden. Details dazu erhalten die betroffenen Mitglieder jeweils persönlich.

Falls Sie Lust bekommen haben sollten, das weitere Geschehen im Projekt oder Verein mit zu bestimmen, genügt eine Mitteilung an admin@pfyn-finges.ch oder ein Anruf auf 027 452 60 60, um nähere Information zu erhalten.

Eine Berner Oberländerin

Red.) Am Vifra-Match 2009 mischte erstmals auch eine Bernerin Namens «Tamara» mit. Eine Züchterin aus Zweisimmen hat Geschmack gefunden an der Zucht von Eringerkühen. Das kann aber unsern einheimischen Züchtern nicht Angst einjagen, die Herkunft von «Tamara» ist ohnehin das Wallis. Dass aber «Tamara» von Corinne Kaufmann aus Zweisimmen gleich als Siegerin bei den leichten Rindern ausgerufen wird, haben doch die wenigsten erwartet.

Die Erwartungen der Zuschauer und auch die der Züchter haben die einheimischen Ringkühe voll und ganz erfüllt. So liessen sich «Blerina» der Gebrüder Jäger den 3. Rang und «Norma» von Lukas und Carlo Jäger den 6. Rang bei den Zweitmelken nicht nehmen. In der Kategorie Rinder A schwere Rinder, konnte Marco Bregy einen tollen Erfolg

verzeichnen. Seine «Farouk» siegte souverän und gleich danach folgte auf dem 2. Rang die «Baronne». Ein toller Start in die Saison 2009 ist unseren Turtmänner Züchtern gelungen. Bravo!

Auch bei Nieselregen ein toller Match

Red.) Trotz nasskaltem Wetter besuchten am Sonntag den 29. März 2009 rund 2000 Ringkuhfreunde den ersten Match der Saison in der Arena Goler. Auch die Ringkühe liessen sich vom Schlechtwetter nicht beeindrucken und lieferten sich spannende Kämpfe. So erkämpften sich «Dijon» der Gebrüder Jäger den 5. Rang bei den Erstmelken. «Frivole» von Chantal und Damian Oggier den 2. Rang in der Kategorie 3 und «Brunette» von Alain Zumofen den 5. Rang in der Kategorie 1.

Papier und Karton:

Sammeldaten jeweils mittwochs,
ab 13.00 Uhr

20.05.2009
17.06.2009
15.07.2009
12.08.2009
09.09.2009
07.10.2009
04.11.2009



Terminkalender Juni – November 2009

Die Gemeindelokale sind für die untenstehenden Daten reserviert. Für Anlässe ausserhalb dieser Daten in obgenannten Räumlichkeiten muss die Reservation vorgängig abgeklärt und bewilligt werden.

Mo 01.6.	Pfingstmontag		
Do 04.6.	Kindermesse		Kirche
Fr 05.6.	Alpauftrieb Alpe Rotigen	Erstmelken	
Fr 05.6.	Feldschiessen 18.00–20.00 Uhr	Militärschiessverein	
Sa 06.6.	Feldschiessen 10.00–11.30 Uhr	Militärschiessverein	
Sa 06.6.	Alpauftrieb Alpe Rotigen	Kühe	
Sa 06.6.	Peter und Paul Messe 19.00 Uhr	Kirchenchor	Kirche
Sa 06.6.	Bunter Abend	Majoretten	TH
So 07.6.	Juniorenturnier	Fussballclub	FBP
Mo 08.6.	Kurs Nothilfe Refresh	Samariterverein	SL
Do 11.6.	Fronleichnam/Altar	Jugendverein	
Sa 13.6.	Alpauftrieb Alpe Rotigen u. Blumatt	Rinder und Kälber	
Sa 13./14.6.	Kantonales Musikfest in Susten	Musikgesellschaft Viktoria	
Sa 20.6.	Alpauftrieb Alpe Blumatt	Kühe	
Sa 20.6.	Alpwerk 08.00 - 12.00 Uhr	Alpe Gruben	
Do 25.6.	Schulabschlussmesse		Kirche
Fr 26.6.	Schulschluss		
Sa 27.6.	Unterhalt Talweg	Verein Turtmann Tourismus	
Mo 29.6.-8.7.	Sommerlager	Blauring und Jungwacht	
<hr/>			
Sa 11./12.7.	Hittuweekend Turtmannhütte	Verein Turtmann Tourismus	
Fr 24./25.7.	Brändjiseefäscht	Jugendverein	
Sa 25.7.	Alpwerk 08.00 - 12.00 Uhr	Alpe Gruben	
Fr 31.7.	Bozunacht am Brändjisee	forum turtmann	
<hr/>			
Sa 01.8.	Wanderung von 600 auf 3600 m	Verein Turtmann Tourismus	
Sa 01.8.	Bundesfeier Turtmanntal/Kantine	Munizipalgemeinde / Fussballclub	
So 02.8.	Alpenbrunch Turtmanntal	Verein Turtmann Tourismus	
Sa 15.8.	Maria Himmelfahrt		
Sa 15.8.	Messe in Gruben/Meiden	Kirchenchor	
Do 13.-16.8.	Open Air Gampel		
Mo 17.8.	Schulbeginn		
Sa 22.8.	opengames Oberwalliser Jugenttagim Goler Raron		
Fr 28.8.	Oblig. Schiessen 18.00 - 20.00 Uhr	Militärschiessverein	
Sa 29.8.	Oblig. Schiessen 10.30 - 11.30 Uhr	Militärschiessverein	
<hr/>			
Fr 04.9.	GV	Majoretten	BS
Sa 05.9.	Blaskapellentreffen in Bürchen	Blaskapelle Vanessa	
Mo 07.9.	Nothilfekurs	Samariterverein	SL
Do 10.9.	öffentliche Monatsübung	Samariterverein	SL
Fr 11.9.	GV	ETROS	BS
Sa 19.9.	Abalpung		
Sa 19.9.	Nationaler Werbetag	Blauring und Jungwacht	
So 20.9.	Eidg. Bettag und Pfarreiwalfahrt		

Kehrrichtabfuhr Turtmanntal

Auf vielseitigen Wunsch wurde für den Sommer / Herbst 2009 ein Kehrrichtabholplan für das Turtmanntal erstellt. Der Kehrriecht wird an folgenden Daten abgeholt:

20. Mai 2009
03. Juni 2009
17. Juni 2009
01. Juli 2009
15. Juli 2009
29. Juli 2009
12. August 2009
02. September 2009
23. September 2009
21. Oktober 2009



KUNDENMALER

Bregy Erwin
Grabenstr. 16
3946 Turtmann
078 899 51 54

Sa 26.9.	Püru-Märt Cultura		
Sa 26.9.	Oldienight	Jugendverein	HA
So 27.9.	Abstimmungen		GS
<hr/>			
Fr 02.10.	Messe hl. Leodegar Kastleren		
Fr 09.10.	Altkleidersammlung	Samariterverein	
Fr 09.10.	GV	Musikgesellschaft Viktoria	BS
So 11.10.	GV und Ausflug	100er-Club FC	
Sa 17.10.	Scharanlass und Erntedankfest	Blauring	
Mo 26.10.	Kurs Notfälle bei Kleinkindern	Samariterverein	SL
Do 29.10.	Vereinsmesse und GV	Frauen- und Müttergemeinschaft	BS
<hr/>			
So 01.11.	Allerheiligen		
Mo 02.11.	Allerseelen		
Mo 02.11.	Redaktionsschluss Infoblatt	November-Ausgabe	
Fr 06.11.	Wimdertrüch	Bürgergemeinde	BS
Sa 07.11.	Herbstübung	Feuerwehr	
Sa 07.11.	GV	Stiftung Altes Turtmann	BS
So 08.11.	Elternabend	Blauring	BS
Mo 09.11.	GV	Damenturnverein	BS
Mi 11.11.	St. Martinstag		
Do 12.11.	öffentliche Monatsübung	Samariterverein	SL
Fr 13.11.	GV	Verein Alte Säge	BS
So 15.11.	Lotto	Fussballclub	TH
Do 19.11.	Elisabethenmesse und Vortrag	Frauen- und Müttergemeinschaft	GS
Sa 21.11.	GV	Kirchenchor	BS
Sa 28.11.	Scharanlass	Blauring	TH
Sa 28./29.11.	Adventskranzverkauf	Frauen- und Müttergemeinschaft	
So 29.11.	1. Adventssonntag		
So 29.11.	Abstimmungen		GS

BS = Burgerstube
TH = Turnhalle
SL = Samariterlokal
HA = Hangar
GS = Gemeindesaal
FP = Flugplatz

HP = Hockeyplatz
FBP = Fussballplatz
KP = Kirchplatz
IP = Ilumplatz
GP = Gemeindehausplatz

Wichtige Telefonnummern

Medizinische Auskünfte	0900 144 033
Notruf	144
Ambulanz/Rettungsdienst	027 948 04 88
Kant. Rettungsdienst OCVS	027 451 22 88
Feuerwehr	118
Polizei	117
Tox Institut	145
Samariter	027 932 21 86
Pfarramt	027 932 13 19
Air Zermatt	027 966 86 86
Air Glacier	027 932 32 02
REGA-Alarm	1414

Telefonnummern Ärzte-Notfalldienst

Dr. Perrig, Raron	027 934 23 33
Dr. Lehner, Steg	027 932 31 03
Dr. Kuonen, Leuk	027 473 13 06
Dr. Zinnstag, Leuk	027 473 13 06
Dr. Schnyder, Leuk	027 473 13 06
Dr. Oggier, Turtmann	027 932 32 00
Dr. Brunner, Gampel	027 932 25 55
Dr. Rovina, Varen	079 292 95 56
Dr. Kalbermatten, Leuk	027 473 13 06

Ärzte-Notfalldienst

Mai 2009

02.05./03.05.	Dr. Schnyder
09.05./10.05.	Dr. Brunner
16.05./17.05.	Dr. Zinsstag
21.05.	Dr. Lehner (Auffahrt)
23.05./24.05.	Dr. Rovina
30.05.–01.06.	Dr. Oggier (Pfungsten)

Juni 2009

06.06./07.06.	Dr. Brunner
11.06.	Dr. Kalberm (Fronl.)
13.06./14.06.	Dr. Perrig
20.06./21.06.	Dr. Schnyder
27.06./28.06.	Dr. Kuonen

Juli 2009

04.07./05.07.	Dr. Zinsstag
11.07./12.07.	Dr. Perrig
18.07./19.07.	Dr. Lehner
25.07./26.07.	Dr. Rovina

August 2009

01.08./02.08.	Dr. Kuonen (Nt.Ft.)
08.08./09.08.	Dr. Oggier
15.08./16.08.	Dr. Schnyder (M.Hf.)
22.08./23.08.	Dr. Brunner
29.08./30.08.	Dr. Zinsstag

September 2009

05.09./06.09.	Dr. Oggier
12.09./13.09.	Dr. Rovina
19.09./20.09.	Dr. Lehner
26.09./27.09.	Dr. Schnyder

Oktober 2009

03.10./04.10.	Dr. Perrig
10.10./11.10.	Dr. Kuonen
17.10./18.10.	Dr. Brunner
24.10./25.10.	Dr. Zinsstag

November 2009

31.10./01.11.	Dr. Oggier(Allerhl.)
07.11./08.11.	Dr. Rovina
14.11./15.11.	Dr. Lehner
21.11./22.11.	Dr. Kuonen
28.11./29.11.	Dr. Perrig

Dezember 2009

05.12./06.12.	Dr. Schnyder
08.12.	Dr. Brunner(M.Empf.)
12.12./13.12.	Dr. Zinsstag
19.12./20.12.	Dr. Oggier
24.12./25.12.	Dr. Rovina (Weihn.)
26.12./27.12.	Dr. Lehner
31.12./01.01.	Dr. Kuonen (Neujahr)